



Unsere Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten

Ausgabe 1/25

Das amtliche Informationsblatt

April 2025

Kärntner Abwehrkämpferbund (KAB) – Ortsgruppe Ebenthal wurde das Recht zur Führung des Ebenthaler Gemeindewappens verliehen



© FChristine Prosssegger

Bei der Gemeinderatssitzung am 11. Dezember 2024 fand die Wappenverleihung an den Kärntner Abwehrkämpferbund – Ortsgruppe Ebenthal (KAB) statt.

(Näheres dazu finden Sie im Blattinneren)



Besuchen Sie unsere
Homepage unter
www.ebenthal-kaernten.gv.at

Aus dem Gemeinderat	5	Kärntner Abwehrkämpferbund	17
Information zur Jagdpacht	6	Neues Vereinsjahr der „Ebenthal Action“	18
Illegale Müllablagerung	8	Pflegenahversorgung	22
Energiegemeinschaften in Österreich	12	Prima la Musica	24
Unternehmen sichtbar machen	14	Veranstaltungen	35

Zwischen zwei Stühlen

Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!

Zunächst hoffe ich, dass Sie einen guten Start in das neue Jahr hatten und sich guter Gesundheit erfreuen und es Ihnen gut geht. Sollte das nicht so sein, so wünsche ich Ihnen vom Herzen alles Gute für das weitere 2025.

Unter dem Titel „*Licht und Schatten*“ schrieb ich 2023 an dieser Stelle von meinen Eindrücken aus dem Buch „*Achterbahn der Gefühle eines Bürgermeisters*“ von **Bgm. a. D. Peter Padourek**, einem ehemaligen Bürgermeister der Stadt Zell am See. „*Licht und Schatten*“ beschreiben ganz gut meine Gefühlslagen, die aber auch Aussage darüber geben, wie sehr ich mit der Entwicklung in unserer Gemeinde verwoben bin und mir Positives wie Negatives zu Herzen gehen und nicht zuletzt Spuren hinterlassen. Mit „*Zwischen den Stühlen*“ beziehe ich mich diesmal nicht auf mein Gemüt, sondern möchte kurz und knapp zum Ausdruck bringen, dass es unmöglich ist, alles und jede(n) zu bedienen – auch mich selbst nicht!

Als Bürgermeister bin ich kein Allmächtiger und schon gar **KEIN** „Dorfkaiser“, sondern auch nur ein „*Mensch wie du und ich*“, der versucht, seinen Job so gut wie möglich zu machen. Im Rahmen meiner Möglichkeiten und der vorhandenen (Geld-)mittel setze ich mich für die Menschen und das Gemeinwohl in unserer Gemeinde ein und versuche, das Bestmögliche für **SIE** zu erreichen. Dabei bin ich aber auch abhängig von Behörden, höherer Politik, [...] und kann nicht alles in gewünschter Zeit oder in gedachter Form zur Umsetzung bringen. Den Spagat, es jedem recht machen zu können, schaffe ich ohnehin nicht. Trotzdem fühle ich mich manchmal zwischen zwei Stühlen sitzend, was ich anhand dreier Beispiele festmachen will:

1. Mit Besorgnis verfolge ich nahezu tägliche Meldungen über die Budget- und Wirtschaftsentwicklung. Ich wundere mich, dass uns vor dem 29. September 2024 eine heile Welt „vorgelogen“ wurde und die dafür Verantwortlichen nicht zur Verantwortung gezogen werden. Die Rechnung haben wir nun alle zu zahlen und das trifft unsere Gemeinde auch. Unabhängig von der Zusammensetzung einer Bundesregierung stünde jede Partei in einer Regierung vor massiven Herausforderungen und müsste uns ein „Maßnahmenpaket“ umhängen. Egal, wie man zur Zusammensetzung der jetzigen Regierung steht, muss ich aber für mich einbekennen, schon froh darüber zu sein, nach Fehlern, langwierigen Verhandlungen und Abbrüchen der Verhandlungen, dass wir endlich und überhaupt eine handlungsfähige und mit demokratischer Mehrheit ausgestattete Regierung haben.

2. Auf Kommunalebene ärgere ich mich über die Dreistigkeit betreffend den Glasfaserausbau und sitze auch hier zwischen zwei Stühlen. Zum einen wurde seitens der Bundesregierung und des Landes ein Ausbau der Glasfasernetze zur „Lebensnotwendigkeit“ erkoren zum anderen lässt man uns im Umgang mit den einzelnen Anbietern, die z.T. sehr unseriös und dreist agieren, völlig allein und im Stich. Trotz mehrfacher Versuche, eine geordnete Vorgangsweise zu erreichen und dem Versprechen der Anbieter, sich nicht konkurrieren zu wollen, ist alles anders. Als Gemeinde haben wir **KEINEN** Einfluss, wer wo und wie gräbt und wie oft eine Straße auf-

gegraben wird. Das Berufen auf das Telekommunikationsgesetz lässt **KEINEN** Spielraum zu. Wir **HABEN** graben zu lassen und **HABEN** die Ressourcen für die Servicierung der Anbieter **KOSTENLOS** zu gewähren. Das „Fett“ für Mängel insgesamt bekommen wir ab und das in allen Belangen.



© Knauder Fotografie

3. Mit dem Kinderspielplatz im Zentralraum von Ebenthal wurde, wie mir vielfach bestätigt wurde, ein kleines Paradies für die Kinder geschaffen. Dies freut mich. Lediglich hat auch hier die Medaille zwei Seiten. Ich bin leider oft auch mit Missständen konfrontiert. Hier will ich nicht zwischen zwei Stühlen sitzen und etwas GUTES wegen manchem SCHLECHTEN wieder in Frage stellen. Aber: Warum kann man sich nicht einfach an die REGELN halten? (z.B. nicht auf Zäune zu klettern, den Hügel nicht als Scooterbahn zu nutzen oder nicht Fußball zu spielen). Im Sinne eines gedeihlichen Miteinanders **FORDERE** ich hier alle zum Einhalten der Regeln auf. Eltern, die ihre Kinder begleiten, haben beispielsweise direkten Einfluss auf das Verhalten ihrer Kinder. Diejenigen, die alleine zum Spielplatz gehen können, können (hoffentlich) die Regeln vor Ort lesen und haben sich daran zu halten, ansonsten sollen sie von ihren Eltern auf die Regeln aufmerksam gemacht werden. Oder sollen wir den Platz wieder **SPERREN**?

Bei aller Schwierigkeiten bin ich bereit, die Herausforderungen „meiner“ Zeit zu meistern und für ein schönes und gutes Ebenthal zu arbeiten. – Zum Gelingen bitte ich auch um Ihre Unterstützung.

*Frohe Ostern! - Herzlichst,
Ihr Bürgermeister:*

Christian Orasch

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:

Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten
 Miegerer Straße 30, 9065 Ebenthal
 Telefon: 0463 / 31315-0, E-Mail: ebenthal@ktn.gde.at
 Homepage: www.ebenthal-kaernten.gv.at

Redaktion und Gestaltung:

Mag. Michael Zernig, Christine Prosegger

Verlag, Anzeigen und Produktion:

Santicum Medien GmbH, 9500 Villach,
 Kasmanhuberstrasse 2, Tel. 04242/30795,
 E-Mail: office@santicum-medien.at

Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!

Das Jahr 2025 bringt für unsere Gemeinde besondere finanzielle Herausforderungen mit sich. Angesichts der schwierigen Haushaltslage beschloss der Gemeinderat, die freiwilligen Leistungen für dieses Jahr auszusetzen. Das Kultur- und das Umweltreferat sind davon leider auch betroffen. Die Maßnahmen betreffen in meinen Referaten die Förderung der Kulturvereine durch das Aussetzen der Kultur-Subventionsordnung, die Förderung des Vereins „Mädels vom Markt“ sowie die Förderung alternativer Energien. Sie können mir glauben, dass uns die Entscheidung nicht leicht gefallen ist, aber die Gemeindeverwaltung steht in der Verantwortung, ein ausgewogenes Budget zu gewährleisten, das sowohl den langfristigen Erhalt unserer Infrastruktur als auch die Förderung von Gemeinschaftsprojekten sicherstellt. Erfreulich ist jedoch, dass trotz der angespannten Haushaltslage die Kulturarbeit in unserer Marktgemeinde weiterhin einen hohen Stellenwert einnimmt. Das Jahr 2025 begann, auch ohne die gewohnten Subventionen, mit vielen Veranstaltungen. Der traditionelle Jahresauftakt erfolgte durch den Ball der Landjugend, der am 5. Jänner des Jahres stattfand. Das Neujahrskonzert 2025 des Musikvereines Grafenstein, veranstaltet vom



Kulturreferat der Marktgemeinde, fand einen Tag später statt. Das Konzert stand nicht nur für musikalische Höchstleistungen, sondern auch für die kulturelle Verbundenheit und den Austausch zwischen den Gemeinden.

Neben diesen beiden bereits etablierten Events wurden auch zahlreiche Bälle, Faschings- und Abendveranstaltungen durch unsere heimischen Vereine organisiert. Diese bieten nicht nur Unterhaltung, sondern sind auch ein Ausdruck des lebendigen Vereinslebens und des Engagements vieler freiwilliger Helfer. Es ist erfreulich, dass diese Veranstaltungen weiterhin Bestand haben und einen wichtigen Beitrag zum sozialen Leben in unserer Gemeinde leisten. Ein besonderes Highlight im heurigen Jahr waren die insgesamt sechs Aufführungen der Theatergruppe „Zwischenbergen“, die in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiert. In drei Jahrzehnten führten sie nicht nur unzählige Komödien auf, sondern brachten mit ihren schauspielerischen Darbietungen auch viele Besucherinnen und Besucher zum Lachen. Ich bedanke mich nochmals von ganzem Herzen für das Engagement der Theatergruppe und wünsche noch viele weitere Jahre voller Kreativität und Erfolg.

Zurückkommend auf die finanziellen Einschränkungen in diesen schwierigen Zeiten bin ich trotzdem zuversichtlich, dass das kulturelle Leben in unserer Marktgemeinde erhalten werden kann.

Ihre 1. Vizebürgermeisterin
Barbara Domes

DER NEUE CITROËN C3 MADE IN EUROPE



AB

€ 14.990,-

bei Versicherung und Finanzierung über die Stellantis Bank*

JETZT PROBE FAHREN

*Stand 04/2025. Aktionspreis €14.990,- für den C3 YOU Turbo 100 S&S 6-Gang-Manuell; beinhaltet €500,- Aktionsbonus, €1.000,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die Stellantis Bank SA), €500,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungsvertrags, bestehend aus Kfz Haftpflicht, Kasko und Insassenunfallversicherung, GARANTA Versicherungs-AG Österreich) Mindestlaufzeit 36 Monate. Gültig für Konsumenten bei Kauf eines Neuwagens bis 30.06.2025. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Weitere Details bei Ihrem Citroën Partner. Symbolfoto. Druck- und Satz vorbehalten.



CITROËN

ING. RIESEMANN GMBH

Papiermühlgasse 3 • 9020 Klagenfurt • Tel.: 0463/35 220
www.citroen-partner.at/riesemann

Geschätzte Ebenthalerinnen und Ebenthaler, liebe Jugend!

„Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenleben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg“ (Henry Ford)

Diese weise Erkenntnis ist der Schlüssel zum Gelingen jeden Vorhabens. In der Marktgemeinde Ebenthal i. K. gibt es sehr viele Beispiele, die diese Aussage bestätigen. Bei vielen erfolgreichen Veranstaltungen wird dies deutlich. Ich lade euch alle herzlich ein, auch heuer wieder an den verschiedensten Veranstaltungen zahlreich als Besucherinnen und Besucher teilzunehmen, um damit zu zeigen, dass diese Leistungen wertgeschätzt werden. Besonders freut mich, dass ich Anfang des Jahres bei Mitgliederversammlungen unserer Vereine teilnehmen durfte. Es ist positiv zu beobachten, dass sich – trotz vieler ehrenamtlicher Stunden, die aufgewendet werden müssen – viele Menschen in Vereinen bereit erklären, mitzuarbeiten. Dies ist auch ein Zeichen einer funktionierenden Gemeinschaft in unserer Marktgemeinde. Ein herzlicher Dank gilt dafür, dass Sie Ihre Zeit und Ihre Kraft für uns alle investieren.

Der Winter war auch heuer wieder weit entfernt von „schneereich“, aber dennoch danke ich allen Mitarbeitern des Bauhofes und unseren Landwirten für ihren Einsatz und die engagierte Arbeit im Winter- und Schneeräumdienst, um die Sicherheit auf unseren Stra-

ßen und Wegen gewährleisten zu können.

Heute möchte ich mich, einmal auch vom ganzen Herzen bei unserer Redaktion bedanken. Bei **Christine Prosegger** finden alle ankommenden Fotos und Artikel ihre Gesamtheit in unserer Gemeindezeitung. Manchmal muss sie aus Platzgründen die Texte auf das Wesentliche kürzen, aber sie freut sich stets über alle Informationen unserer Marktgemeinde, die sie weitergeben darf.



Trotz der aktuellen Herausforderungen bin ich zuversichtlich, dass wir diese gemeinsam meistern werden. Für die bevorstehenden Osterfeiertage wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten ein frohes und erholsames Osterfest, einen angenehmen Start in den Frühling und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Herzliche Grüße,

Ihr 2. Vizebürgermeister
Markus Ambrosch

Zentrale Ebenthal
SMS-Straße 1 | A-9065 Ebenthal

(SMS)

www.sms-group.at

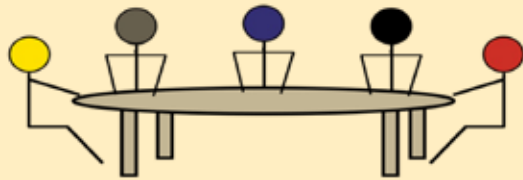
Wir sanieren Lebensräume



Notrufnummer
08000 210 220



Professionelle Sanierung von Wasser-,
Brand- und Schimmelschäden.



Aus dem Gemeinderat...

In der Sitzung des Gemeinderates vom 11.12.2024 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst bzw. folgende Gegenstände behandelt:

- Diverse Wege- und Teilungsangelegenheiten
- Diverse Flächenwidmungsänderungen
- Straßenpolizeiliche Maßnahmen auf Verbindungsstraßen der Gemeinde: Anpassung der 30km/h Zone in der Gewerbezone und Halte- und Parkverbot im Bereich der Umkehrschleife MZH Gurnitz
- Kanalgebühren-Verordnung 2025
- Abfuhrordnung 2025
- Hundeabgabenverordnung 2025
- Ebenthaler Ortstaxenverordnung 2025
- Stellenplan der Marktgemeinde für 2025
- Budgetvoranschlag für 2025 und sonstige Finanzbeschlüsse
- IIMEKG – Wirtschaftsplan für 2025
- Sitzungsgeldverordnung 2025
- Pflegekoordination/Community Nursing ab 01.01.2025
- Dienstbarkeit Leitungsrecht bzw. Grundsatzbeschluss Verkauf Parz. Nr. 810/3, KG 72204 Zell bei Ebenthal
- Benennung von Verkehrsflächen – Änderung der Straßenbezeichnungsverordnung
- Diverse Personalangelegenheiten

■ Diebstahl von Verkehrszeichen

In letzter Zeit kommt es wieder vermehrt zum Diebstahl von Verkehrszeichen. So wurde im Dezember die Gurnitzer Ortstafel im Bereich des Schattenweges sowie eine „Vorrang geben“ Tafel bei der Einbindung in die Miegerer Landesstraße entwendet. Nicht nur, dass dies ein erhebliches verkehrstechnisches Risiko darstellt, muss jede Entwendung auch seitens der Marktgemeinde bei der Polizei zur Anzeige gebracht werden. Derartige Entwendungen fallen laut Polizei unter den Straftatbestand „schwerer



Verkehrszeichen sind unverzichtbar. Sie regeln den Verkehr und tragen zur Sicherheit auf Straßen bei.

Diebstahl“. Sollten Sie jemanden bei derartigen Handlungen auf frischer Tat ertappen, so ersuchen wir Sie um unverzügliche Anzeige bei der Polizeiinspektion Ebenthal oder direkt bei der Marktgemeinde.

NOTARIAT SCHÖFFMANN



Vorsorgescheck beim Notar – Was ist das?

Sie haben für den Fall eines Brandes oder etwa eines Sturmes vorgesorgt und Ihr Heim gut versichert? Sie gehen auch – mehr oder weniger oft – zum Gesundheitscheck zum Arzt? Dann sollten Sie sich auch einmal Gedanken über eine „Personen- und Vermögensvorsorge“ machen.

Und: Wer wird einmal Ihr Vermögen nach Ihnen erben? Wäre es für Sie allenfalls sinnvoll, ein Testament zu errichten? Natürlich werden auch diese Fragen besprochen.

Was der Notar macht:

- Kaufverträge, Bauträgerverträge
- Übergabs- und Schenkungsverträge
- Mietverträge
- Testamente und Verlassenschaftsabhandlungen
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung

Über alle Fragen im Zusammenhang mit dem Vorsorgescheck berät Notar Schöffmann mit seinem Team in der Kanzlei in Klagenfurt, Alter Platz 22/2.

Die 1.
Rechtsauskunft
bei Ihrem
Notar ist übrigens
kostenfrei.

MEIN NOTAR IN KLAGENFURT!

Alter Platz 22/2 | +43 463 509 508
9020 Klagenfurt am Wörthersee
office@notariat-schoeffmann.at
www.notariat-schoeffmann.at





	VERMESSUNGSKANZLEI Kraschl & Schmuck ZT GmbH		Grundstücksteilung Grenzfeststellung Bestandsaufnahme Bauabsteckung
	Ehrenbichlweg 31 9061 Klagenfurt/Wölfnitz	www.ks-vermessung.at office@ks-vermessung.at	

■ Informationen zur Jagdpacht-Jahresrechnung

Das Jagdjahr läuft von 1. Jänner bis 31. Dezember. Danach werden von Amts wegen die Anteile am Jagdpachtzins festgestellt. Der Pachtzins und allfällige sonstige Erträge sind nach Abzug einer Einhebevergütung für die



Ausschnitt der Jagdgebiete in der Marktgemeinde

Höhe von 5% des Pachtzinses auf die Eigentümer der das Gemeindejagdgebiet bildenden Grundstücke nach dem Flächenausmaß aufzuteilen. Details hierzu regelt vor allem § 35 des Kärntner Jagdgesetzes (K-JG).

Sollte Ihr Grundstück im Bereich einer Gemeindejagd liegen, können Sie sich über das Amt der Marktgemeinde darüber informieren, ob Ihnen ein Pachtzinsanteil zusteht. Sollte festgestellt werden können, dass Sie einen Anspruch auf einen Pachtzinsanteil haben, bräuchte das Amt neben Ihren persönlichen Daten (Name, Wohnsitz) auch Ihre Kontonummer (IBAN, BIC), um Ihnen die Ihnen zustehenden Gelder zur Anweisung bringen zu können. Sollten Pachtzinsanteile nicht abgeholt werden, so verjähren diese mangels konkreter Regelungen im K-JG aufgrund allgemeiner zivilrechtlicher Normen. Pachtzinsanteile unter € 5,- werden nicht ausgezahlt und direkt im Gemeindebudget eingehoben. Nähere Auskünfte erhalten Sie in der Finanzabteilung im Hause (**Frau Jannach, Tel: 0463/31315-23**).

■ Hundekot richtig entsorgen

Auf Straßen, öffentlichen Plätzen, Kinderspielplätzen und auf Wiesen ist Hundekot ein Ärgernis und auch ein Hygieneproblem. Besonders für Landwirte verursacht der Hundekot einen wirtschaftlichen Schaden, da das Grünfutter verunreinigt wird. Krankheitserreger im Hundekot können auch für Kinder gefährlich sein. Besitzer oder Verwahrer von Hunden müssen dafür Sorge tragen, dass Anlagen und Einrichtungen, insbesondere Felder, Wiesen, Äcker, Park- und Grünanlagen, öffentliche Kinderspielplätze durch Hunde nicht verunreinigt werden.



© www.rechtershauen.at

Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden müssen die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen (Hundekot) sofort entfernen und ordnungsgemäß entsorgen.

Eine ordnungsgemäße Entsorgung liegt dann vor, wenn der Hundekot in einem geeigneten Behältnis, etwa in einem Hundekotsammelsack, gesammelt und im Anschluss daran in die Straßmüllbehälter oder eigene Hausmülltonne entsorgt wird. Die Hundekotaufnahmepflicht gilt ganzjährig im gesamten Gemeindegebiet. Viele machen es richtig.

Trotzdem bleibt das Hundegacki speziell auf nicht befestigten Feldwegen sehr oft liegen. In einigen Gebieten fällt verstärkt auf, dass der Hundekot zwar aufgehoben und in Beutel eingepackt wird, jedoch werden diese Säcke dann dezent unter Büschen und Sträucher abgelegt oder weniger dezent am Wegrand deponiert und einige schaffen es sogar als Dekoration hoch im Geäst zu landen.

Richtig ist es, den Beutel mit dem Hundekot im Restabfall zu entsorgen, auch wenn der Beutel aus biologisch abbaubarem Material besteht.

Denken Sie bitte an die Umwelt und an Ihre Mitmenschen und werfen Sie Ihren Hundekotbeutel nächstes Mal in den Restabfall und nicht achtlos an den Wegrand oder in den Wald!

Abfall einfach und bequem online entsorgen

Abfall Service
 online powered by FCC

www.abfallserviceonline.at

FCC Austria Abfall Service AG

Rampenstraße 13 Tel: 0463/332 31
 9020 Klagenfurt E-Mail: klag@fcc-group.at
 www.fcc-group.at





Dr. Brabant absolvierte sein Medizinstudium an der Medizinischen Universität Graz.

Seine Ausbildung zum Allgemeinmediziner führte ihn durch Krankenhäuser wie das Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, die Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan und auch das Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt.

Die Facharztausbildung für Orthopädie und Traumatologie schloss er im Unfallkrankenhaus Klagenfurt und erneut auch im Krankenhaus der Elisabethinen ab.

Seit März 2020 ist Dr. Brabant als Facharzt tätig und wurde im November 2020 zum Oberarzt der Abteilung für Orthopädie und Traumatologie im Krankenhaus der Elisabethinen ernannt.

Zusätzlich verfügt er über das ÖAK-Diplom für Akupunktur.

Er ist Mitglied in der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie, der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie und der Österreichischen Gesellschaft für kontrollierte Akupunktur.

Die neue Ordination bietet eine moderne Ausstattung und ein breites Behandlungsspektrum.

DR. PATRICK BRABANT:



Foto: A1 ORTHO, GRAFIK | TOM OGHS
Text: Patrick Brabant

Beliebter Kärntner
Orthopäde eröffnet
neue Ordination
in Ebenthal

Dr. Patrick Brabant ist nicht nur ein renommierter Facharzt für Orthopädie und Traumatologie, sondern gilt auch als einer der beliebtesten Orthopäden Kärntens.

Seine einfühlsame Betreuung, präzisen Diagnosen und erstklassigen Behandlungsmethoden haben ihm höchste Anerkennung bei seinen Patient*innen eingebracht.

Nun erweitert er sein medizinisches Angebot mit einer neuen Ordination in Ebenthal, um noch mehr Menschen Zugang zu seiner Expertise zu ermöglichen.

TERMINVEREINBARUNG & KONTAKT

Die neue Ordination befindet sich in 9065 Ebenthal, Medizinweg 2
Telefon: +43 676 511 22 92 | E-Mail: ordination@drbrabant.at
Website: www.drbrabant.at

Geschenkidee:

Original Zeitung von jedem Tag 1900-2024
 Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1920-2024
 Tel. 01/7180800 | www.historia.at
littlestars-shop.at - Geschenke für Kinder
 personalisiert mit Namen/Widmung/Spruch
HISTORIA GMBH www.historia.at

■ Ordnungsgemäße Verbringung der Niederschlagswässern von Baulichkeiten im Gemeindegebiet

Immer wieder wird bei baulichen Anlagen im Gemeindegebiet festgestellt, dass die ordnungsgemäße Verbringung von Niederschlagswässern nicht fachgerecht erfolgt und diese in das öffentliche Gut der Marktgemeinde ausgeleitet werden.

Es wird festgehalten, dass die **Leitung von Dachwässern, gesammelten Niederschlagswässern sowie Wasser aus Entwässerungsanlagen** auf die Straße oder in die Straßenentwässerungsanlagen **verboten** ist.



So darf eine Ableitung von Niederschlagswässern nicht erfolgen

Eine ordnungsgemäße Verbringung von Niederschlagswässern auf Eigengrund hat gemäß den Vorschriften der **Kärntner Bauvorschriften 1985 idgF**, der Kärntner Bautechnikverordnung 2024 idgF in Verbindung mit der OIB Richtlinie 3 (Stand Mai 2023) zu erfolgen:

Gemäß Kärntner Bauvorschriften 1985 idgF sind bauliche Anlagen so zu planen und auszuführen, dass sie unter Berücksichtigung ihres Verwendungszweckes mit Anlagen für das Sammeln und Beseitigen der Abwässer und Niederschlagswässern ausgestattet sind.

Konkret wird die Ausführung in der **OIB Richtlinie 3** näher erläutert, welche durch die Kärntner Bautechnikverordnung 2024 – K-BTV 2024 an Rechtsgültigkeit erlangt.

Auszug aus der OIB-Richtlinie 3, Pkt. 3: Sammlung und Ableitung von Niederschlagswässern (Stand Mai 2023)

„[...]“

3.1.1 Niederschlagswässer, die nicht als Nutzwasser verwendet werden, sind technisch einwandfrei zu versickern, abzuleiten oder zu entsorgen.

3.1.2 Einrichtungen zur technisch einwandfreien Sammlung und Ableitung von Niederschlagswässern bei Bauwerken sind dann erforderlich, wenn

- die beim Bauwerk anfallenden Niederschlagswässer auf Verkehrsflächen oder Nachbargrundstücke gelangen können oder
- eine gesammelte Ableitung zur Vermeidung von Beeinträchtigungen (z.B. Durchfeuchtung von Mauerwerk, Rutschungen) erforderlich ist. [...]“

Sollte von Amts wegen festgestellt werden, dass eine schadhafte Verbringung von Niederschlagswässern **nicht auf Eigengrund** erfolgt, wird diese Verwaltungsübertretung bei der Bezirksverwaltungsbehörde zur Anzeige gebracht. Hierbei ist mit einer Geldstrafe bis zu einer Höhe von **€ 500,00** zu rechnen.

Foto und Text: A. Schober-Graf, MA MSc.

■ SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

Was ist SILC?

Es ist soweit: Schon im Februar beginnt die jährliche SILC-Studie, und Österreich ist wie viele andere europäische Länder auch heuer wieder mit dabei. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.



Diese Studie beschäftigt sich mit dem Leben und Arbeiten der Menschen in Österreich, es geht um Veränderungen der Lebenssituation. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen, gelingt ein wirklichkeitsnahes Bild des Lebens in Österreich. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien, Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände nutzen diese Statistiken regelmässig.

Welche Haushalte dürfen teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen dann per Post einen Einladungsbrief mit allen wichtigen Informationen zugeschickt.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo

erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

+43 1 711 28-8338 (Mo. bis Fr., 9:00 bis 15:00 Uhr, werktags)

■ Illegale Müllablagerung kann für Ebenthalerinnen und Ebenthaler teuer werden!

Vermehrt kommt es im Gemeindegebiet im Bereich der öffentlichen Straßen wieder zu illegalen Müllablagerungen. Die Marktgemeinde entsorgt den Müll auf öffentlich zugänglichen Flächen. Darunter fallen Parkanlagen, Straßenzüge u.dgl. Hierfür sind geeignete Abfallbehälter aufzustellen. Diese Müllabfuhr wird von allen Ebenthalerinnen und Ebenthalern im Rahmen der Müllabgaben finanziert. Sollte es daher zu einer vermehrten illegalen Müllablagerung samt Überfüllung aufgestellter Müllbehälter kommen, tragen diese Kosten letzten Endes alle Abgabepflichtigen der Marktgemeinde. Die Abfuhr führt zudem zu einer Belastung unseres Straßenbudgets. Sollten Sie von einer widerrechtlichen Müllablagerung Kenntnis erlangen, so ersuchen wir Sie, dies der Marktgemeinde anzuzeigen.



Diese Müllablagerungen können für Ebenthalerinnen und Ebenthaler teuer werden.

■ Leinen- bzw. Maulkorbpflicht für Hunde

In letzter Zeit kommt es beim Amt der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten immer häufiger zu Beschwerden über Hunde, die beim Spazierengehen nicht angeleint sind. Es kam dadurch schon zu einigen kritischen Vorfällen (z. B. Hundeattacken, Hundebisse).



© www.zeichen-tdc.com

Das Kärntner Landessicherheitsgesetz sieht hierzu vor, dass an öffentlichen Orten, an denen erfahrungsgemäß mit einer größeren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln gerechnet werden muss, wie Straßen, Plätzen, öffentlich zugänglichen Parkanlagen, Gaststätten und Geschäftslokalen, sowie in frei zugänglichen Teilen von Häusern, wie Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern, Hunde entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb versehen sein müssen (Maulkorbzwang) oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist (Leinenzwang).

Im Übrigen sind Leine oder Maulkorb beim Aufenthalt außerhalb eingefriedeter Grundflächen jedenfalls mitzuführen und im Falle eines unerwarteten Auftretens von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln, aber auch in Situationen, in denen durch den Hund Gefahren verursacht oder vergrößert werden können, sofort zu verwenden. Bei Spaziergängen mit zwei oder mehre-



ren Hunden sind immer alle Hunde anzuleinen und nicht nur ein Hund. Für bissige Hunde besteht an öffentlichen Orten Maulkorb- und Leinenzwang. Der Maulkorb- und Leinenzwang besteht nicht für Wach- und Diensthunde des öffentlichen Sicherheitsdienstes, der Zollverwaltung und des Bundesheeres sowie für Hunde während des Einsatzes für Zwecke, deren Verwirklichung die Verwendung von Leine oder Maulkorb ihrer Natur nach ausschließen, wie für Zwecke der Jagd und des Hilfs- und Rettungsdienstes.

Der Maulkorb- und Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an oben angeführte Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder legitimieren können.



- ZEMENTESTRICHE
- FLIESSESTRICHE
- DESIGNESTRICHE
- DÄMMUNGEN
- AUSGLEICHSSCHÜTTUNG
- MONOLITHISCHE INDUSTRIEBÖDEN



Mitglied im Verband der österreichischen Estrichhersteller



Zenit-Estrichbau GmbH • Leopold Figl Straße 11 • 9065 Ebenthal

Tel. 0463/437780 • Fax 0463/437780-20 • Zenit-estrichbau@speed.at • www.zenit-estrichbau.at

■ Schmutzwasserkanalisation – was darf nicht entsorgt werden?

Im Zuge der Instandhaltungsmaßnahmen der Kanalisationsanlage muss immer öfter festgestellt werden, dass in diese Stoffe entsorgt werden, welche anderswertig zu verbringen sind. Durch die Entsorgung diverser Stoffe kommt es häufig zu erhöhten Reinigungs- und Instandhaltungsaufwendungen. Probleme stellen etwa das Einbringen von Feuchttüchern sowie diverser Hygieneartikel dar. Speziell diese Stoffe schädigen die Schneidwerkzeuge der Pumpen immens und führen in der Folge zu Verstopfungen bei den Abwasserpumpen. Aus nachstehender Aufstellung ist ersichtlich, welche Stoffe in welcher Art und Weise zu entsorgen sind. Die Kanalbenützer werden hiermit aufgefordert, diese Entsorgungsgrundsätze einzuhalten. Angemerkt wird auch, dass eine **Entsorgung von Grund- und Oberflächenwasser** in die **Gemeindekanalisation unzulässig** ist, da diese Wassermengen zu erhöhten Entsorgungskosten bei der Kläranlage führen. Die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten ersucht daher die Kanalbenützer, sich an die geltenden Bestimmungen und Vorschriften zu halten und die Entsorgung, wie aus nachstehender Tabelle ersichtlich, durchzuführen.

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
Hygieneartikel: <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tamppons/Windeln • Wattestäbchen • Slipenlagen • Präservative • Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
Kosmetikartikel: <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
Textilien: <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Nicht tragbar: Restmülltonne Tragbar: Altkleidersammlung
Problemstoffe und Gifte: <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
Stör- und Zehrstoffe: <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPPs: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
Speisereste: <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	Essensreste: Biotonne, Kompost Speiseöle/-fette: FETTY / Ö
Scharfe Gegenstände: <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingsen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
Sonstiges: <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Verpackung • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entleerung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
 0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
 M E D I E N

■ Katzenkastration: Aktion steuert neuen Höchstwert an

LR.in Beate Prettner: Land Kärnten, Gemeinden und Tierärztekammer starten wieder die Kastration für herrenlose Katzen – seit dem Start im Jahr 2018 hat sich Aktion mehr als verdreifacht – fast alle Gemeinden sind mit an Bord - in Österreich gibt es Kastrationspflicht für Katzen.

Ihr Vermehrungsvermögen ist gigantisch: Katzen sind ab einem Alter von fünf Monaten bereits geschlechtsreif und können bis zu zwei Mal im Jahr Kätzchen bekommen. So ist es theoretisch möglich, dass ein „wildes“ Katzenpaar nach fünf Jahren bis zu 12.680 Nachkommen zeugt. „Die einzig nachhaltige und tiergerechte Methode, die sonst rasant wachsende Population von Streuner Katzen einzudämmen, stellt die Kastration dieser Tiere dar“, erklärt Tierschutzreferentin Beate Prettner. Deshalb startet das Land Kärnten auch heuer wieder die Aktion „Katzenkastration“. „Damit wird nicht nur die grenzenlose Katzenvermehrung eingedämmt, wir reduzieren auch die Ausbreitung von Krankheiten und deren Übertragung auf den Menschen“, betont Prettner. Gemeint ist damit vor allem die weitverbreitete Toxoplasmose, die von Katzen über deren Ausscheidungen auf den Menschen übertragen wird. Es handelt sich um eine Parasitenerkrankung. Beim Menschen kann eine Infektion eine Entzündung der Lymphknoten hervorrufen.

In Österreich ist die Kastration von Freigängerkatzen gesetzlich vorgeschrieben (Ausnahme: Bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldete Katzensuchten inkl. Eintragung in der österreichischen Heimtierdatenbank). Bei Nichtbeachtung drohen Strafen bis zu 3.750 Euro, im Wiederholungsfall bis zu 7.500 Euro. „Seit 1. Jänner 2019 gibt es auch keine Ausnahmen von der Katzenkastration in bäuerlicher Haltung mehr: Entweder müssen die auf Bauernhöfen lebenden Katzen kastriert werden oder sie sind als Zuchtkatzen zu melden“, informiert Beate Prettner.

Die Aktion „Katzenkastration“ wird vom Land Kärnten gemeinsam mit dem Gemeindebund und der Kärntner Tierärztekammer durchgeführt und zu je einem Drittel finanziert. Wie läuft die Aktion ab? „Anlaufstelle für aufmerksame Bürger oder Tierschutzvereine sind die Gemeinden; sie können beim Land die Förderungen für die Kastration von Streuner Katzen geltend machen. Die Tierärzte, die sich an der Aktion beteiligen, führen die Kastration und die Kennzeichnung mittels Mikrochip durch. „Die Tierärzte erhalten dafür 80 Euro für jede kastrierte Katze und verzichten damit auf einen Teil ihres Honorars“, sagt Prettner. Die von der Firma ANIMAL DATA bezogenen Mikrochips verhindern einen mehrmaligen Fang. Seit Start der Aktion im Jahr 2018 hat sich die Zahl der jährlichen Kastrationen mehr als verdreifacht. Zuletzt waren es mehr als 1000 Katzen, die eingefangen und kastriert wurden. Für heuer rechnet man mit einer weiteren Steigerung und etwa 1250 Kastrationen. Rund 110 Gemeinden sind mit an Bord.

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege
 Sachgebiet Tierschutz und –kontrollen

9020 Klagenfurt am Wörthersee, Kirchengasse 43
 Tel.: +43 (0) 050536 - 15224
 Fax: +43 (0) 050536 - 15200
 Email: anna.dohany@ktn.gv.at
 Web: www.ktn.gv.at

tr-tech.at
TR
**ELEKTRO
HEIZUNG
SANITÄR**

**TR Elektro-
Haustechnik GmbH**
Betriebsstrasse 2
9131 Grafenstein
T. +43 (0) 664 88 739 300
E. office@tr-tech.at

WIR KÖNNEN DAS!

■ Fahrrad auswintern - Frühlingscheck für den Drahtesel!

Der Frühling nähert sich in großen Schritten und spätestens jetzt wird es wieder Zeit, sein Fahrrad auszupacken. Doch bevor die ersten Runden gedreht werden, sollte man es durchchecken (lassen), um eine angenehme und sichere Fahrt genießen zu können.

Reifendruck und Kettenscheck

Zuerst werden die Reifen mit Hilfe einer Fahrradpumpe mit genügend Luft gefüllt. Weiters sollte man sie auf etwaige Risse oder Löcher überprüfen und gegeben falls tauschen, wenn sie zu schnell Luft verlieren oder brüchig sind.

Die Kette sollte mit einem entsprechenden Kettenreiniger von Rost und/oder Schmutz befreit und anschließend mit einem Kettenöl bearbeiten werden. Läuft sie nicht mehr rund oder ist sie zu rostig, dann sollte sie besser getauscht werden.

Bremsen- und Schaltungscheck

Die Überprüfung der Bremsen ist mitunter das Wichtigste am Fahrradcheck, aber auch auf die Schaltung sollte nicht vergessen werden. Ist diese einzustellen, empfiehlt es sich, einen Fachmann aufzusuchen.

Lichtcheck

Zu guter Letzt folgt die Überprüfung der Lichtanlage. Schon nach einer kleinen Runde mit seinem Fahrrad merkt man, ob alle Lichter funktionieren.

Viele dieser Checks kann man ganz einfach selbst durchführen. Es empfiehlt sich trotzdem, sein Fahrrad von einem Profi abschließend anschauen zu lassen, damit man noch lange Freude damit hat und sicher von A nach B kommt.

Österreich radelt

Ist das Fahrrad bereit für die erste Ausfahrt, schnell noch die „Österreich radelt“-App aufs Smartphone laden, vom **20. März bis 30. September** fleißig Kilometer sammeln und tolle Preise gewinnen.

Ihr e5-Team des Landes Kärnten

30-JAHRE
**KÜCHENMETROPOLE
PÜRINGER** GmbH.
Der Spezialist für Küche, Bad und Wohnen

bewusst wohnen DAS LEBEN EINRICHTEN

Ihr Zuhause soll eine Wohlfühloase und ein Ort der Lebensfreude sein – hier kommt die ganze Familie zusammen, hier wird gelacht, gefeiert und gelebt!

Willkommen zu Hause!

Wir bieten alles zum Thema Wohnen, besuchen Sie uns, wir freuen uns darauf!



Wir feiern 30 Jahre...

... Kompetenz

... Leidenschaft für Ihr zu Hause

... Geschichten zu Ihren Wohnträumen

... mit Service, Herz und Qualität

**Feiern Sie mit, mit tollen Angeboten und Aktionen
Kommen Sie vorbei wir freuen uns auf Sie!**



■ Energiegemeinschaften in Österreich

Eine Energiegemeinschaft ist der Zusammenschluss von mindestens zwei Teilnehmer:innen zur gemeinsamen Produktion und Verwertung von Energie. Dabei können u.a. Privat- oder Rechtspersonen, Gemeinden, lokale Behörden oder KMUs teilnehmen. In Österreich gibt es drei verschiedene Modelle:

1. Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage (GEA):

Schon seit 2017 können mehrere Personen, die einen gemeinsamen Netzanschluss nutzen (z.B. Mehrparteienhäuser), im Rahmen einer GEA Strom produzieren und gemeinschaftlich verwerten. Voraussetzung ist, dass die teilnehmenden Berechtigten an dieselbe Hauptleitung angeschlossen sind und über eine gemeinsame Erzeugungsanlage verfügen. Das öffentliche Stromnetz wird hierbei nicht verwendet.

Auf einem Blick: Die Vorteile einer gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage

- Gebäude, ausgestattet bspw. mit einer PV-Anlage und Nutzungsmöglichkeit des Stroms vor Ort
- Durch die gemeinschaftliche Nutzung des Stroms steigt der Eigenverbrauch und damit die Wirtschaftlichkeit der Anlage.
- Durch Verbrauch von Strom aus der Gemeinschaftsanlage sparen die Teilnehmer:innen Energiekosten, Netzentgelte & Steuern

2. Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEG):

Eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG) darf Energie (Strom, Wärme oder erneuerbares Gas) aus erneuerbaren Quellen erzeugen, speichern, verbrauchen und verkaufen. EEGs nutzen die Anlagen des Netzbetreibers (wie das Stromnetz), dabei müssen sie immer innerhalb des Konzessionsgebiets eines einzelnen Netzbetreibers angesiedelt sein.

EEGs sind zusätzlich auf den „**Nahebereich**“ beschränkt, welcher im Stromnetz durch die Netzebenen definiert wird. Die Teilnehmer:innen einer **lokalen EEG** sind innerhalb der Netzebenen 6 und 7 (Niederspannungsnetz) über die gleiche Trafostation miteinander verbunden. Werden auch die Netzebene 4 (nur die Mittelspannungs-Sammelschiene im Umspannwerk) und 5 miteinbezogen, spricht man von **regionalen EEG**.

3. Bürgerenergiegemeinschaft (BEG):

Die Bürgerenergiegemeinschaft darf sich - im Vergleich zur EEG - über die Konzessionsgebiete mehrerer Netzbetreiber in ganz Österreich erstrecken, sie ist aber auf Strom beschränkt und es entfallen finanziellen Vergünstigungen.

Auf einem Blick: Die Vorteile von Energiegemeinschaften (EEG und BEG)

- **Unabhängigkeit**
 - unabhängige Energieversorgung mitgestalten und mitbestimmen
 - unsicheren Preisschwankungen entgegenwirken
 - krisensichere und langfristige Autonomie, Kontrolle und Flexibilität durch selbstbestimmte und stabile Preise
- **Wirtschaftlichkeit**
 - EEG sind nicht auf Gewinn ausgerichtet, faire Preise

für alle Teilnehmer:innen

- Finanzielle Anreize (nur bei EEG gültig!), wie z.B. reduzierte Netzgebühren
- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung

• **Gemeinschaft**

- Energie über Grundstücksgrenzen hinweg gemeinschaftlich zu produzieren, zu speichern, zu verbrauchen oder zu verkaufen
- lokale bzw. regionale Organisation
- Die Kernidee: Vorteile von erneuerbaren Energiequellen gemeinschaftlich nutzen! Die Mitglieder arbeiten zum Wohle der ganzen Gemeinschaft zusammen und sichern gemeinsam eine nachhaltige Energieversorgung für alle.

Wie gründe ich eine Energiegemeinschaft?

Detaillierte Infos auf der Homepage der österreichischen Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften: www.energiegemeinschaften.gv.at

LAND  KÄRNTEN

Ihr e5-Team des Landes Kärnten

■ Wohnbauförderung 2025

Seit 01. Jänner 2025 sind die neuen Richtlinien zur Kärntner Wohnbauförderung online zum Abruf verfügbar (www.wohnbau.ktn.gv.at).

Sowohl die Förderkredite für Häuslbauer und Wohnungskäufer als auch die Zuschüsse für barrierefreie Umbauten wurden erhöht.

Neu ist unter anderem:

- 900 Euro pro Quadratmeter bei Bau oder Ersterwerb eines Eigenheims
- 950 Euro pro Quadratmeter bei Bau auf einem Grundstück, welches kleiner als 750 Quadratmeter ist sowie
- 1.000 Euro pro Quadratmeter bei Bau auf einem Grundstück, welches kleiner als 500 Quadratmeter ist
- Bonusbeträge für umweltfreundliche, barrierefreie oder behindertengerechte Bauweisen sowie für eine thermische Solaranlage
- Bis zu 20.000 Euro Förderung bei notwendigen barrierefreien und behindertengerechten Umbauten beim Zugang zur Wohnung, in den Sanitärräumen oder in den Wohn- und Schlafbereichen

Bei einer Haushaltsgröße von einer Person liegt die Einkommensgrenze für den Förderkredit für den Bau oder den Ersterwerb eines Eigenheims bei 48.000 Euro und bei zwei Personen 74.000 Euro netto und steigt für jede weitere Person um jeweils 7.000 Euro.

Textquelle sowie weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landes Kärnten unter <https://www.ktn.gv.at/Service/News?nid=37920>.

Ihr e5-Team des Landes Kärnten

LAND  KÄRNTEN

*Quelle: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 15
– Standort, Raumordnung und Energie*

■ **Gebühren und Tarife in der Marktgemeinde Ebenthal i. K.**

Die Marktgemeinde Ebenthal i. K. ist stets bemüht, die Allgemeinheit über die aktuellen Gebühren und Tarife zu informieren. Darunter fallen etwa Müll, Wasser- und Kanalgebühren, aber auch Tarife im Bereich der Kindergärten und Schulen, Hunde- und Zweitwohnsitzabgaben, Tierkörpergebühren oder Benützungsentgelte für unsere Kultursäle. Eine gesamte Aufstellung aller Abgaben und Tarife finden Sie stets aktuell auf unserer Homepage unter www.ebenthal-kaernten.gv.at unter der Rubrik Amtstafel – Abgaben & Tarife. Sie können diese Rubrik aber auch auf unserer digitalen Amtstafel im Foyer des Marktgemeindefamtes, Eingang Nord, während der Öffnungszeiten einsehen. Gerne steht Ihnen für weitere Informationen auch unser Bürgerservice zur Verfügung.

■ **Freiwillige Feuerwehr Ebenthal - ein Gedankenaustausch:**

Hast du dich schon jemals gefragt, was passiert, wenn die Sirene ertönt? Nach einem unserer zahlreichen Einsätze wurden wir neugierig gefragt: „Was war los? Gab es Verletzte?“ Solche Fragen werden uns nach dem Einrücken sehr häufig gestellt. Spontan fragten wir einmal zurück: „Wo bist eigentlich DU, wenn die Sirene ertönt?“ Unser Gegenüber zuckte mit den Schultern und antwortete: „Das ist nichts für mich! Mitten in der Nacht aufstehen, nur weil jemand einen Unfall hatte, nur weil eine Gartenhütte brennt oder nur weil es ein Fehlalarm war. Nein, danke! Außerdem habe ich Familie und einen Job. Nach Feierabend brauche ich meine Ruhe!“

Wir lächelten und dachten nach.

Wenn auch wir aus denselben Gründen nicht mehr zur Feuerwehr kommen, wer würde dann helfen?

Was wäre, wenn alle Feuerwehrleute so denken würden?

Also komm, mach bei uns mit und werde Teil einer großartigen Gemeinschaft! Engagiere dich bei der Freiwilligen Feuerwehr und hilf uns, Leben und Sachwerte zu retten sowie unsere Nachbarschaft zu schützen.

Deine Unterstützung kann den entscheidenden Unterschied machen!

Wir freuen uns auf deine Antwort - bis bald!!

Kontakt: Freiwillige Feuerwehr Ebenthal
Kommandant **Christian Rebernik**: Tel. 0664-4557330
Kommandant-Stv. **Marijan Kropiunik**: Tel. 0676-83122250



CIAO
IMMOBILIEN

erfolgreich verkaufen

Immobilienbewertung
Entwicklung von Grundstücken
Immobilienvermittlung

Wir suchen Häuser und Grundstücke zu kaufen!

Gabriele Lazzari
allgem. beeid. u. gerichtl. zertif. Sachverständige
www.ciao.co.at
0664 1006699

© Rosel Eckstein_pixelio.de

Ihr NEUER Elektrofachhandel im SÜDPARK Klagenfurt!

Haushaltsgeräte - Multimedia - TV - Telekommunikation

Fachberatung Montage Lieferung

LR7G60483
Waschmaschine, 8 kg Füllmenge,
U/min: 1.400, Dampf-Funktion

699,-

REPARATUR BONUS
Repariert statt ausgewechselt.

...oder einfach mieten?
nur **23³⁰** pro Monat

EP:Hus
ElectronicsParner
Unser Service macht den Unterschied

www.ep-hus.at
9020 Klagenfurt, Südpark 1
9100 Völkermarkt, Augustinerweg 1
Tel.: 0463/204895
Tel.: 0664/1122000

■ Unternehmen sichtbar machen!

Updates und Anpassungen auf der Homepage der Marktgemeinde „ebenthal-kaernten.gv.at“

Die Präsenz von Unternehmen auf der Homepage der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten ist ein entscheidender Faktor für die lokale Sichtbarkeit und den wirtschaftlichen Erfolg. Im Mai wird eine umfassende Aktualisierung der Unternehmensprofile auf dieser durchgeführt.

Diese Maßnahme ermöglicht es den ansässigen Unternehmen, ihre Einträge zu überprüfen, zu aktualisieren und mit relevanten Informationen anzureichern, um ihre Reichweite zu erhöhen und für potenzielle Kunden besser sichtbar zu sein.

Aktualisierungen und Erweiterungen:

Unternehmen können ihre Informationen kostenlos auf der Homepage der Marktgemeinde anpassen, um auf Änderungen in ihren Dienstleistungen, Produkten oder Betriebszeiten zu reagieren. Dies umfasst etwa neue Angebote, saisonale Anpassungen oder auch geänderte Kontaktinformationen. Ebenso besteht die Möglichkeit, zusätzliche Informationen hinzuzufügen.

Stärkung der lokalen Wirtschaft und Vernetzung:

Die Initiative, Unternehmen sichtbar zu machen, fördert nicht nur die Vernetzung innerhalb der Gemeinde, sondern auch die lokale Wirtschaft. Eine gut gepflegte und informierte Website bietet den Bürgerinnen und Bürgern einen schnellen Zugang zu wichtigen Informationen über lokale Anbieter und stärkt das Vertrauen in die Wirtschaftskraft in der Marktgemeinde.



Integration des Terminkalenders:

Ein weiteres Feature der Homepage ist der integrierte Terminkalender, der es ermöglicht, Ihre Events zentral und gut sichtbar zu präsentieren. Dies umfasst lokale Märkte, Verkaufsveranstaltungen, Workshops, Festivals und andere Aktivitäten, die von den Unternehmen organisiert werden. Durch die Integration in diesen Kalender erhalten die Veranstaltungen eine größere Reichweite und sind für die Bürger der Gemeinde leicht zugänglich. Der Terminkalender wird regelmäßig aktualisiert, um eine vollständige und aktuelle Übersicht aller relevanten Termine zu bieten. Diese Funktion fördert nicht nur die Sichtbarkeit der Unternehmen, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl, indem sie den Bürgerinnen und Bürgern eine einfache Möglichkeit bietet, an lokalen Aktivitäten teilzunehmen.

Neue Einträge und Änderungen können an folgende E-Mail-Adresse gesendet werden: stefan.maier@ktn.gde.at.

BADEFERTIG!

Perfect Pools[®]

BY UDO MAURER

Info: 0664 23 43 291

www.perfectpools.at

— 20 JAHRE — KFZ WERKSTATT PLIESCHNEGGER



Ihr **Meisterbetrieb** direkt vor Ort - **persönlich, fair & familiär!**

Als echtes Familienunternehmen in Ebenthal setzen wir auf Meisterqualität, faire Preise und beste Qualität in Arbeit und Ersatzteilen.

Wir kümmern uns persönlich und fachgerecht um Ihr Fahrzeug und beraten Sie individuell. Bleiben Sie lokal und vertrauen Sie auf die Werkstatt, die Sie kennt und schätzt.

Unser Plus im Kundenservice:

- + Reparaturen und Service nach Herstellervorgaben
- + Hochwertige Ersatzteile in Markenqualität
- + Familienunternehmen mit Handschlag-Qualität
- + Persönliche Beratung & ehrliche Preise
- + Vor-Ort und schnell erreichbar

Ein kleiner Leistungsüberblick:

- » Reifenservice (Montieren, Wechseln und Einlagern)
- » Reparaturen aller Art (Zahnriemen, Kupplung, ...)
- » Klima-Service und Klima-Desinfektion
- » Kfz-Überprüfungen (§57a „Pickerl“)
- » Achsvermessungen bis 24 Zoll
- » Unterboden-Versiegelung
- » Steinschlag-Reparatur



AKTION
€ 73,96

Rädereinlagen
mit Umstecken



**Vertrauen Sie auf unsere Meisterqualität
und langjährige Erfahrung im Kfz-Bereich.**

Siegfried-Marcus-Straße 1
9065 Ebenthal in Kärnten

Tel.: 0463 740 525
www.plieschnegger.net



THEUERMANN
PLAN | BAU | VERMIETUNG

BAUMEISTER
DI (FH) **Gabriel Theuermann**

0660 / 2625431	
office@th-plan.at	
www.th-plan.at	
Rottenstein 2 9065 Ebenthal	

Eine solide Planung ist der Grundstein für jedes Projekt - egal ob Neubau, Umbau oder Zubau!

Wir begleiten Dich von der ersten Idee bis zur Baubewilligung, unterstützen bei baurechtlichen Fragen und ertreten Dich zuverlässig bei Behörden.

Für Deine Anforderungen finden wir die passende Lösung!

EINREICHPLANUNG

BAUMASCHNENVERMIETUNG | MINIBAGGERARBEITEN

HOCHBEETE AUS BETON

■ Ein Gaudiabend in Rot: SPÖ Ebenthal Faschingsnacht 1.0 begeisterte Besucher

Am 1. Februar 2025 verwandelte sich Ebenthal in eine Hochburg des Faschings, als die **SPÖ Ebenthal** zur Faschingsnacht 1.0 lud. Unter dem Motto „Ein Gaudiabend in Rot“ feierten zahlreiche Gäste, u.a. SPÖ-Bezirksparteivorsitzender **LAbg. Ervin Hukarevic**, Ehrenbürger **Altbgm. Franz Felsberger**, **Vzbgm. a.D. Mario Käfer**, Pensionisten-Obmänner **Franz Hörnler** und **Josef Dobernigg**, VS-Direktorin **Vera Schweiger**, Lagerhaus-Poggersdorf Chef **Christopher Otrob**, PerfectPool Chef **Udo Maurer**, **Josef Wieser**, Burggraf **Günter Nusser**, **GR Johann Brückler**, **Ernst Kitzer** uvm. in fantasievollen Kostümen und bester Laune bis in die frühen Morgenstunden.

Die Veranstaltung lockte Besucher:innen aus Nah und Fern an, die mit kreativen Verkleidungen und ausgelassener Stimmung für ein farbenfrohes und fröhliches Fest sorgten. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band „**Die Wörtherseer**“, die mit ihren mitreißenden Klängen die Gäste auf die Tanzfläche zog und für ausgelassene Stimmung sorgte.

Ein weiteres Highlight des Abends war die Maskenprämierung, an der 23 Gruppen und Einzelpersonen teilnahmen. Alle Teilnehmer:innen wurden für ihre kreativen Kostüme ausgezeichnet und erhielten großartige Preise. Ein besonderer Dank gilt dabei den vielen Sponsoren und Unterstützern.

Nach diesem gelungenen Auftakt steht fest: Die Faschingsnacht soll an die Tradition der Ebenthaler Maskenbälle der 1980er bis in die 2000er Jahre anknüpfen. Die SPÖ Ebenthal freut sich deshalb bereits darauf, auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Gäste bei der Ebenthaler Faschingsnacht 2.0 willkommen heißen zu dürfen.

Text: SPÖ Ebenthal I Team Christian Orasch



Tolle Stimmung, Ebenthaler Faschingsnacht 1.0

■ SPÖ Ebenthal veranstaltete „Silvesterzauber“ mit wohltätigem Zweck

Zum bereits dritten Mal lud die **SPÖ Ebenthal** mit ihrem Team und vielen fleißigen Händen um **Bgm Christian Orasch** zum „Silvesterzauber 2024“. Bei guten Gesprächen und kleinen Imbissen wurde am 30. Dezember das alte Jahr ruhig und ohne großes Getöse verabschiedet. Die mittlerweile traditionelle Veranstaltung stand daher wieder unter dem Motto „A'fäch z' sämm stehen und sich unterhält'n"! Platzbedingt wurde beim Christbaum vor dem Marktgemeindeamt gefeiert.

Im Mittelpunkt standen wieder die guten Neujahrswünsche und Glücksbringer, die von Bürgermeister Christian Orasch persönlich ausgeteilt wurden. Über 200 Besucher:innen fühlten sich bei Glühwein, Glühmost und (Kinder-)Punsch sowie Glücks-Würstel und Brez'n wohl und spendeten auch für einen guten Zweck in der Marktgemeinde. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt auch diesmal einem wohltätigen Zweck zugute.

Die SPÖ Ebenthal bedankt sich herzlich bei den Besucher:innen für Besuch und Spendenfreudigkeit, ebenso bei allen Unterstützer:innen sowie bei allen freiwilligen Helfer:innen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Am 30.12.2025 findet der nächste „Silvesterzauber“ wieder als karitative Veranstaltung beim Christbaum vor dem Marktgemeindeamt in Ebenthal statt. Die SPÖ Ebenthal freut sich, dann auch wieder viele Gäste begrüßen zu dürfen.

Text: SPÖ Ebenthal I Team Christian Orasch



Erste Besucher und Helfer vor Beginn einer ruhigen Feier

■ Kärntner Abwehrkämpferbund (KAB) – Ortsgruppe Ebenthal wurde das Recht zur Führung des Ebenthaler Gemeindewappens verliehen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten beschloss bereits in seiner Sitzung vom 6. März 2024, dem Kärntner Abwehrkämpferbund – Ortsgruppe Ebenthal das Recht, das Gemeindewappen zu führen, zu verleihen. Der Beschluss erfolgte damals einstimmig.

Im Jahr 2020 feierte der KAB sein 100-jähriges Bestehen. Im selben Jahr beging auch die KAB-Ortsgruppe Ebenthal ihr 60-jähriges Jubiläum. Durch die Corona-Pandemie konnten die Feierlichkeiten leider nicht stattfinden. Umso mehr freute sich Obmann **Johann Archer**, dass dem Verein mit der Verleihung des Gemeindewappens nun eine Ehre zuteilwurde, die Ausdruck des Beitrags zum kulturellen Leben der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten ist.

Nicht nehmen ließ sich **Bürgermeister Christian Orasch** die Möglichkeit, die offizielle – wenn auch ein wenig verspätete - Wappenverleihung nach der letzten Gemeinderatssitzung des vergangenen Jahres am 11. Dezember 2024 unter zahlreicher Teilnahme von KAB- Mitgliedern und vor dem versammelten Gemeinderat vorzunehmen. Er bedankte sich hierbei bei KAB-Ortsgruppe Ebenthal Obmann Johann Archer und den Mitgliedern des KAB für ihr Engagement für Ebenthal und ihr Erinnern an bewegte und kritische Zeiten für das Bundesland Kärnten.



Bgm Christian Orasch verleiht Obmann Johann Archer vor versammelten KAB-Mitgliedern das Wappen der Marktgemeinde Ebenthal i.K.

© Marktgemeinde Ebenthal i.K.



Kosmetikpraxis Ebenthal

Das Konzept schöner Haut

Aquabrasion - Aqua Facial	€ 145,00
Jet-Sauerstoff - Druckimpuls	€ 155,00
Mesotherapie mit EMS und RF	€ 155,00
Radiofrequenzlifting	€ 125,00
Facial-Ultraschall	€ 130,00
Mikrodermabrasion	€ 130,00

**Termine nach telefonischer Vereinbarung unter:
Tel.: 0660/16 66 505**

Kartenzahlung möglich

Ich freue mich auf Ihr Kommen



Kosmetikpraxis Ebenthal
Inh.: Dipl. Kos. Elisabeth Otti, MA
animea KG
Spöckgasse 2, 9065 Ebenthal
info@kosmetik-praxis.at



■ Neues Vereinsjahr der Ebenthaler Action – Wir starten durch!

Hallo zusammen,

wir von „Ebenthaler Action“ freuen uns, euch im neuen Vereinsjahr begrüßen zu dürfen! Nach einem erfolgreichen Jahr voller spannender Veranstaltungen legen wir auch 2025 wieder voll los. Den Auftakt bildete unser Kinderfasching im Mehrzweckhaus Gurnitz, wo wir mit vielen tollen Spielen, bester Stimmung und einer großartigen Verlosung gemeinsam feiern durften.

Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern herzlich – insbesondere der glücklichen Hauptgewinnerin **Lea Topitschnig**, die eine Hüpfburg für einen Tag gewinnen konnte!

Ein herzliches Dankeschön gilt allen helfenden Vereinen und Organisationen, die dieses Fest erst möglich gemacht haben, darunter
 - Bürgermeister **Christian Orasch** von der SPÖ,
 - die Burgrichter zu Gurnitz mit **Raphael Klavora**,
 - der Spielkreis Ebenthal mit **Beatrix Steiner**,
 - die Mädels vom Markt mit **Isabella Felfernig**,
 - die Feuerwehrjugend Zell-Gurnitz mit **Norbert Aigner** sowie
 - die Nailsensations by **Melanie**.

Ebenso danken wir der FPÖ, der ÖVP sowie der PFL Handels GmbH, die uns als großzügige Sponsoren immer unterstützen. Unsere Veranstaltungen 2025 – Save the Date!

Damit ihr Euch das Jahr über auf viele Highlights freuen könnt, hier unser Veranstaltungskalender 2025:

- 19.04.2025 | 16:00 Uhr – Ebenthal sucht den Osterhasen
- 24.05.2025 | 15:00 Uhr – Riesen Mensch ärgere dich nicht

- 14.06.2025 | 09:00 Uhr – Kinderolympiade
- 02.08.2025 | 20:20 Uhr – Sommerkino
- 23.08.2025 | 15:00 Uhr – Riesenwuzzler-Turnier
- 20.09.2025 | Baby-Kinderbörse
- 26.10.2025 – Kennst du Ebenthal?-Tour
- 08.11.2025 – Köpferl rauchen! Die Quiz Nacht
- 20.12.2025 | 15:00 Uhr – Ebenthal sucht das Christkind

Für alle Generationen ist stets etwas dabei!

Kommt vorbei und erlebt einzigartige Veranstaltungen voller Spaß, Spannung und Gemeinschaft. Mehr Infos findet ihr auch auf unserer Website: www.ebenthaler-action.at

Für Fragen oder Anmeldungen stehen wir euch jederzeit zur Verfügung. Meldet euch einfach bei unserem Obmann **Hartwig Furian** unter: 0699 1122 5999

Wir freuen uns auf ein großartiges Vereinsjahr mit euch!

Foto und Text: Ebenthaler Action



Verlosung beim Kinderfasching

IHR INSTALLATEUR & FACHMARKT



BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

HERR FILIPIC FELIX

SHM GMBH

LODENGASSE 28

9020 KLAGENFURT

Tel: 0463 22 7 44

[E-Mail: shm@heizung-sanitaer.at](mailto:shm@heizung-sanitaer.at)

[Web: www.shm-heizungsanitaer.at](http://www.shm-heizungsanitaer.at)

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO-FR 7.30 – 17.30

SA 7.30 – 12.00

KWB Combifire

Vollautomatischer Wechsel
 von Stückholz- auf
 Pelletsbetrieb





Kärntner Linien
Wir verbinden.

**JETZT NEU:
Hol dir dein
digitales Ticket
der Kärntner
Linien!**



Routen- planer & Ticketshop

**Von der Route zum Ticket!
Planen. Buchen. Losfahren.**

Hier geht's
zum Routen-
planer:
→



Pünktlich und stressfrei am Ziel ankommen – der Kärntner Linien Ticketshop macht's möglich! Einfach online Route auswählen, Ticket kaufen und losfahren.

Alle Infos: www.kaerntner-linien.at

**DurchDACHte
Lösungen!**

MEISTERBETRIEB JERNEJ

**JK
DACH**
GmbH & Co KG

Littermooserweg 22
A-9122 St. Kanzian
Tel.: +43-4239-3130
Fax: +43-4239-3130-16
www.jkdach.com
office@jkdach.com

Unsere Leistungen:

- * Dachdeckerarbeiten
- * Spenglerarbeiten
- * Kaldächer
- * Flachdächer
- * Schwimmbeckenfolien
- * Sonnenkollektoren
- * Photovoltaikanlagen
- * Fassadenverkleidungen
- * Dachsanierungen

**Ihr heimischer Bedachungs-
spezialist wo **Qualität,
Zuverlässigkeit und Preis
stimmen****

■ FEUERWEHRWESEN: Kritik an Finanzierung / Feuerwehrbudgets!?!

Die vier Feuerwehren unserer Marktgemeinde schauen auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück, wie ein Blick auf die Leistungsbilanz verdeutlicht. Neben zahlreichen Einsätzen wurden umfangreiche Übungen und Schulungen durchgeführt, um für unterschiedlichste Szenarien bestmöglich vorbereitet zu sein. Die Feuerwehren sind eine Stütze der Gesellschaft. Natürlich kam auch die KAMERADSCHAFT nicht zu kurz. Und: Man investierte nicht nur Mittel aus dem FEUERWEHR-BUDGET, sondern finanziert Etliches SELBST aus den KAMERADSCHAFTSKASSEN. Voraussetzung für die schnelle Hilfeleistung im Ernstfall ist nämlich eine kontinuierliche Weiterbildung, Zusammenhalt und eine gute und solide Ausstattung und Ausrüstung. Die Bilanz verdeutlicht das enorme EHRENAMTLICHE und UNENTGELTLICHE Engagement der Feuerwehrmitglieder. Das Feuerwehrwesen genießt zwar noch immer HÖCHSTE ANERKENNUNG. Im Zuge der Unwetterkatastrophen 2023 war man auch HIERORTS mehr als dankbar, VIER schlagkräftige und einsatzstarke Feuerwehren zu haben. Heute hört man da und dort aber (schon wieder) KRITIK an einer „ÜBERMÄSSIGEN (?) Finanzierung“ und „Unterstützung“ der Feuerwehren durch die öffentliche Hand. Das bedarf einer Klarstellung:

Das FEUERWEHRWESEN ist in Österreich gesetzlich geregelt. UNSERE Feuerwehren sind KEINE Vereine, sondern EINRICHTUNGEN der Gemeinden. Diese SIND nach dem Feuerpolizei- oder Feuerwehrgesetz VERPFLICHTET, den örtlichen Brand- und Gefahrenschutz auszuführen. Gemeinden ohne Freiwillige Feuerwehr können eine PFLICHTFEUERWEHR einrichten und geeignete Personen mittels BESCHEID zum Feuerwehrdienst VERPFLICHTEN. Aus diesem Titel lassen sich gravierende UNTERSCHIEDE zu Vereinswesen, Kunst- und Kultur und FREIWILLIGEN Leistungen ableiten.

Wer HAT also für die umfangreiche Ausrüstung der Feuerwehren (Fahrzeuge, Gerätschaften, Helme, Uniformen, ...) der Feuerwehren aufzukommen?

- Die Kosten für einen „regulären“ Feuerwehreinsatz SIND grundsätzlich von der Allgemeinheit zu tragen.
- Die Marktgemeinde HAT die Hauptlast der laufenden Finanzierung der Feuerwehren zu übernehmen.
- Das veranschlagte Feuerwehrbudget setzt sich aus einem Teil der FEUERVERSICHERUNG und STEUERN zusammen, wobei die einzelnen

Feuerwehren gar keinen Einfluss auf den größten Teil „ihrer“ Aufwendungen, wie beispielsweise Treibstoffe, Instandhaltungen, Versicherungen und Energiekosten haben.

- Den Feuerwehren selbst steht im Budgetposten „Geringwertige Wirtschaftsgüter“ nur ein GERINGER TEIL an verfügbaren Mittel zur Selbstbeschaffung / Austausch von Uniformen und Geräten zur Verfügung. Sie wenden daher auch viel an KAMERADSCHAFTSMITTELN auf, die sie aus Sammlungen und Festen lukrieren.

Zugegebenermaßen: Feuerwehr kostet Geld! Für JEDEN Euro, der in die Feuerwehr investiert wird, sollen aber (volkswirtschaftlich) ZEHN Euro zurückkommen. Das bestätigt eine 2010 durchgeführte wissenschaftliche Untersuchung der Wirtschaftsuniversität Wien. Betrachtet wurden dabei die Schadensminderung durch Feuerwehreinsätze sowie die Relation, wären ÜBUNGS-, BEREITSCHAFTS- und EINSATZSTUNDEN ausschließlich Hauptberuflicher zu bezahlen.

Die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten erfüllt im Feuerwehrwesen also nur ihren gesetzlichen Auftrag. Auf Basis von „MINDESTAUSRÜSTUNGSVERORDNUNGEN“, GEFAHRENABWEHR- UND AUSRÜSTUNGSPLANUNG sowie umfassender RISIKOANALYSE macht sie das auch bestmöglich im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Da der finanzielle Spielraum eingengt ist, die Anforderungen aber laufend wachsen, wird es immer schwerer, alle notwendigen Ausrüstungsgegenstände zu finanzieren. Aus diesem Grund INVESTIEREN alle UNSERE vier Freiwilligen Feuerwehren auch durch teils sehr hohe Beträge aus IHREN Kameradschaftskassen.

Wir leben in einer Vollkasko-Gesellschaft. UNSERE Feuerwehren stehen 365 Tage im Jahr FREIWILLIG und UNENTGELTLICH in Bereitschaft, um jederzeit schnellstmöglich helfen zu können. Irgendwer muss dafür aufkommen, dass ANDERE für „MICH“ Aufgaben übernehmen! Bringen wir deshalb UNSEREN Feuerwehren auch die nötige Wertschätzung entgegen und beachten deren LEISTUNGEN (nicht nur in Katastrophensituationen) und auch deren EHRENAMTLICHES Engagement und deren großen finanziellen „EIGENBEITRAG“.

Text: C. Orasch

■ „Pflege für zuhause“, Vortragsreihe – gelungener Auftakt!

Am 20.02.2025 und 20.03.2025 fanden im Kultursaal Ebenthal bzw. im Kultursaal Mieger die ersten beiden von sechs Vorträgen im Rahmen der „Pflege für zu Hause“ in Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten, Abteilung 5, statt.

Aufgrund der interessanten Themen „Schlaganfall – was nun?“ von DGKP **Madelaine Polanšek** und „Plötzlich Pflegekraft“ von DGKP **Birgit Brandstätter** wurden beide Vorträge sehr gut besucht. Bgm **Christian Orasch** wies mit seinen Grußworten auf die Wichtigkeit in diesem Bereich hin und bewarb auch die weiteren Vortragstermine. **Elisabeth Aigner** vom Land Kärnten, Vizebürgermeister **Markus Ambrosch** und Vizebürgermeisterin **Barbara Domes** sowie unsere Pflegekoordinatorin **Doris Sadjina** besuchten die Veranstaltungen und folgten diesen aufmerksam.

Foto und Text: *Andrea Zipponig*



Einladung zur Vortragsreihe

Sturzprävention im Alter

Termin: 26.06.2025, 17:00 Uhr
Ort: Kultursaal Ebenthal, Michael-Rebernig-Platz 1

Die Reise ins Vergessen – Leben mit Demenz

Termin: 09.10.2025, 17:00 Uhr
Ort: Kultursaal Ebenthal, Michael-Rebernig-Platz 1

Diagnose Demenz – Krankheitsbild und Verlauf

Termin: 13.11.2025, 17:00 Uhr
Ort: Kultursaal Mieger, Obitschach 16

Validation

Begleitung von Menschen mit demenzieller Entwicklung

Termin: 11.12.2025, 17:00 Uhr
Ort: Kultursaal Ebenthal, Michael-Rebernig-Platz 1

Wir freuen uns auf rege Teilnahme an den kostenlosen Vorträgen!

Die Vorträge der Reihe „Pflege für zuhause – von Profis lernen“ werden in Zusammenarbeit mit Frau LR^a Dr.^a Beate Prettner (Sozial- und Gesundheitsreferentin), Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege durchgeführt.

BEGUSCH-BAU

GmbH & Co KG

**BAUMEISTER
DIPL.-HTL-ING.
JOHANNES RABITSCH**

A-9023 Klagenfurt, Wiegelegasse 20, Telefon 0463/22770
office@begusch-bau.at, www.begusch-bau.at

■ Jahreshauptversammlung der Pensionisten – OG Ebenthal

Am 08.03.2025 fand die Mitglieder/Jahreshauptversammlung des Pensionistenvereins - Ortsgruppe Ebenthal statt. Die Veranstaltung startete mit einem interessanten Fotovortrag mit den Fotobeiträgen des scheidenden Stv.-Obmanns **Reinhard Wagner**. Obmann **Josef Dobernigg** eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung der anwesenden Ehrengäste, Bezirksvorsitzenden **Johann Steiner**, Bgm **Christian Orasch**, Bezirkskassier **Gerold Posch**, die Alt-Bürgermeister **Helmut Woschitz** und **Franz Felsberger**, sowie den Ehren-Ebenthaler **Erich Sablatnig**. Es gab eine Gedenkminute für alle verstorbenen Mitglieder. Weiters wurde das Vorstandsmitglied **Christian Reichmann** zum neuen stellvertretenden Obmann bestellt. Der Obmann bedankte sich recht herzlich bei allen Mitgliedern für die tollen und gut besuchten Clubnachmittage und erwähnte die zahlreichen Ausflüge, Vorträge und unzähligen schönen Festivitäten aus dem Jahr 2024. Zu erwähnen gilt noch, dass sich der gesamte Vorstand bei Bürgermeister Christian Orasch und den Gemeindefunktionären bedankt, die den PV OG Ebenthal unterstützen, die Clubnachmittage besuchen und vor allem, dass es möglich ist, den Kultursaal als Vereinslokal zu nutzen. Obmann Josef Dobernigg betonte, dass er stolz auf sein gut funktionierendes Team sei und auch froh sei, dass man so gut zusammenarbeite. Viele Mitglieder wurden vom Bürgermeister Ing. Christian Orasch, vom Bezirksvorsitzenden Hans Steiner und von Obmann Josef Dobernigg für ihre langjährige Treue geehrt (Ehrungen für 15, 20, 25, 30, 35 und 40-jährige Mitgliedschaft).

Die Ehrengäste Bgm Christian Orasch und der Bezirksvorsitzende Hans Steiner fanden in ihren Ansprachen lobende Worte für die PV OG Ebenthal und bedankten sich beim Vorstand für die wertvolle Arbeit und hoffen auf ein gesundes und gutes Jahr für den PV OG EBENTHAL.



UNSER
 X LAGERHAUS
 Die Kraft fürs Land

Jetzt

**Pellets und Heizöl
 hamstern**

Mit heimischen Qualitätspellets vorsorgen.
lagerhaus-brennstoffe.at

**Gleich anrufen
 0800 202088**

■ Die PVÖ Gruppe Ebenthal berichtet:

Der Pensionistenverein - Ortsgruppe Ebenthal startete mit voller Energie in das neue Jahr. Beim ersten Club im Jahr 2025 gab es neben einem sehr informativen Vortrag über das Thema „Hören“ der Firma NEUROTH eine leckere Kirchtagsuppe, zubereitet von unserem Vorstandsmitglied **Christian Reichmann**. Weiters wurde den Mitgliedern **Gertraud Pirker** und **Nadja Regatschnig** zum 90. Geburtstag, sowie dem Mitglied **Egon Egger** zum 85. Geburtstag, gratuliert.

Obmann Josef Dobernigg
 Foto und Text: J. Dobernigg



Obmann Josef Dobernigg mit den Vorstandsmitgliedern Peggy Schatzer, Annelies Homschak und den Jubilaren.

■ Die Pflegenahversorgung Ein kostenfreies Angebot Der Marktgemein- de Ebenthal i. K.

Die Marktgemeinde Ebenthal i. K. bietet in Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten, den Sozialhilfeverbänden und den Bezirkshauptmannschaften ein neues **kostenfreies** Service an, welches sich an **ältere Menschen und betreuende Angehörige** richtet.



In der Marktgemeinde Ebenthal i. K. steht Ihnen Frau **DORIS SADJINA** als Pflegenahversorgerin mit Rat und Tat zur Seite. Geboten wird:

- Information und Beratung zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich sowie
- Hilfestellung
 - bei Antragsstellungen (Pflegegeld, Pension, Heilbeihilfe etc.)
 - bei der Organisation des Betreuungsalltages – insbesondere bei der Inanspruchnahme mehrerer Leistungsangebote
 - bei der Inanspruchnahme von Entlastungsangeboten (Kurzzeitpflege, finanzielle Förderung der Ersatzpflege, Pflegegeldförderung etc.)
 - bei der Koordination von Hol- und Bringdiensten

Die Servicierung erfolgt – je nach Wunsch – telefonisch, im häuslichen Umfeld oder im Gemeindeamt.

Wir freuen uns, Sie unterstützen zu dürfen!

EHRENAMT

Engagement und Ehrenamt sind wichtige Werte unseres Zusammenlebens. Alle, die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwohl einsetzen, leisten einen großen Beitrag für das **Miteinander der Menschen und Generationen in der Gemeinde!** Wenn auch Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, nehmen Sie bitte mit Ihrer Pflegenahversorgerin Frau DORIS SADJINA Kontakt auf.

Ihr soziales Engagement wird seitens des Landes Kärnten – wie folgt – gefördert:

- Übernahme der Prämie für Haft- und Unfallversicherung
- Basisschulung zur Ausübung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Refundierung des amtlichen Kilometergeldes für Fahrten im Zuge des Ehrenamtes
- Anerkennungskultur

Die Aufgaben der ehrenamtlichen Tätigkeiten umfassen: Besuchsdienste, Einkaufsfahrten, Arztbesuche, Friedhofs- und Pflegeheimbesuche, Karten spielen, Spaziergänge etc.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
 Ihre Pflegenahversorgerin
 Name: DORIS SADJINA T: 0664 163 62 29
 M: doris.sadjina@shv-klagenfurt.at



DIE PROFIS MIT GESPÜR UND WISSEN FÜR MENSCH UND IMMOBILIE

Sie möchten eine Immobilie verkaufen - oder einfach nur wissen, was Ihre Immobilie wert ist?

IHRE VORTEILE FÜR SIE IM ÜBERBLICK:

↳ Wir unterstützen Sie seriös und kompetent in allen Immobilienfragen.
↳ Über 30 Jahre Markterfahrung – über 90 Standorte österreichweit.

↳ Exklusiver Service – Top-Beratung und rascher Vermittlungserfolg.
↳ Unser Honorar bezahlen Sie nur im Erfolgsfall.



Raiffeisen Immobilien Kärnten GmbH
Hauptplatz 12, 9100 Völkermarkt | www.raiffeisen-immobilien.at

MARTIN RÖSSLER, Tel.: 0664/450 68 40
martin.roessler@rai.immo

ALFRED RÖSSLER, Tel.: 0664/282 42 86
alfred.roessler@rai.immo



■ Einladung zum Sommerfest

Der 1. Ebenthaler Feitelverein zählt aktuell 35 Mitglieder. Jeden ersten Freitag im Monat treffen wir uns und tauschen die aktuellsten Neuigkeiten aus. Wir sind sehr bedacht darauf, den Zusammenhalt und die gute Freundschaft untereinander aufrecht zu erhalten. Aus diesem Grund gibt es jedes Jahr einen Ausflug, an dem Mitglieder und ihre Angehörigen sowie auch Freunde des Feitelvereins teilnehmen können.

Am 25. Mai 2024 führte es uns nach Gmünd ins Porsche Museum und über die Nockalmstraße. Bei gutem Essen und kultureller Weiterbildung durften wir einen schönen Tag miteinander verbringen. 2025 zieht es uns nach Italien über Venzone zur Wallfahrtskirche Monte Grisa und zum Mittagessen ins schöne Karstgebiet. Die Heimreise führt uns über Tarvis, von dort auf den Markt zum Bummeln oder Kaffee trinken.

Wir würden uns freuen, auch dich auf unseren Tagesausflug mitnehmen zu dürfen. Anmelden kannst du dich bei Obfrau **Karin Funk** (+43 699 191 439 61).

Um neue Mitglieder zu gewinnen und die Gemeinschaft des Feitelvereins zu feiern, gibt es zum 45-Jahr-Jubiläum am **28. Juni 2025, ab 12:00 Uhr** wieder ein **Sommerfest** am Vorplatz der Marktgemeinde Ebenthal i. K.

Es gibt ein saftiges Grillhendl mit verschiedenen Salaten und als Nachspeise einige Kuchen und Torten von unseren Mitgliedern. Wir laden jeden einzelnen recht herzlich ein und freuen uns auf deinen Besuch.

Foto und Text: Marie Funk, Schriftführerin



■ Ebenthaler Student Florian Schuller auf PV-Mission in Tansania

Florian Schuller, ein engagierter Student aus Ebenthal, brach Ende Jänner 2025 zu einem besonderen Projekt nach Tansania auf. Gemeinsam mit einem Studienkollegen wird er dort für acht Wochen als „PV-Missionar“ tätig sein und zur nachhaltigen Stromversorgung in der Region beitragen.

„Bereits seit meiner Schulzeit faszinieren mich erneuerbare Energien“, erzählt der 23-Jährige. Daher war es für ihn naheliegend, an der FH Technikum Wien das Studium „Erneuerbare Energien“ zu beginnen. Direkt nach dem Bundesheer konnte er dieses zukunftsweisende Studium aufnehmen – eine Möglichkeit, für die er sehr dankbar ist.

Die Reise nach Tansania ist ein bedeutender Meilenstein in seiner Ausbildung. In Zusammenarbeit mit der Photovoltaik-Firma Nikko und der NGO „Africa Amini Alama“ (AAA) erhalten Studierende der FH jährlich die Chance, ein Praktikum in Momella zu absolvieren. Dort werden sie nicht nur Wissen über Photovoltaik vermitteln, sondern auch aktiv an der Installation von PV-Anlagen mitwirken.

„Unser Hauptziel ist es, die Notstromversorgung der Schule, in der wir untergebracht sind, zu verbessern und möglichst viele Häuser mit kleinen PV-Anlagen auszustatten“, erklärt Florian voller Vorfriede auf seinen Einsatz im Nationalpark.

Auch Gemeindevorstand **Georg Matheuschitz** zeigt sich stolz auf den engagierten jungen Ebenthaler: „Wissen erlernen, Wissen umsetzen – genau das lebt Florian vor.“

Text: Georg Matheuschitz



Florian Schuller in Tansania



■ Prima La Musica

Teilnahme von Anna Rosa Mandl und Lara Satz am Landeswettbewerb „Prima la musica“

Anna Rosa Mandl und **Lara Satz** aus Obitschach haben beim diesjährigen Landeswettbewerb „Prima la musica“ an der CMA in Ossiach erfolgreich teilgenommen. In ihrer Wertungskategorie I, bei der sie mit der Blockflöte antraten, erzielten beide einen herausragenden Erfolg. Sie gewannen den ersten Preis und qualifizierten sich somit für den Bundeswettbewerb in Wien. Die fünfköpfige Jury konnte von der Darbietung der beiden Musikerinnen vollkommen überzeugt werden. Besonders hervorzuheben war die präzise Technik und die einfühlsame Musikalität, mit der Anna Rosa und Lara ihre Stücke präsentierten. Die Juroren empfanden den ersten Preis daher mehr als gerechtfertigt.

Der Bundeswettbewerb von Prima la musica findet in diesem Jahr vom 28. Mai bis zum 9. Juni in Wien statt. Anna Rosa und Lara sind bereits fleißig am Üben und arbeiten intensiv daran, sich auf diesen wichtigen Wettbewerb bestmöglich vorzubereiten. Ihr Engagement und ihre Begeisterung für die Musik sind Vorbildlich und sie sind hoch motiviert, auch im Bundeswettbewerb ihr Bestes zu geben.

Ein besonderer Dank gebührt ihrer Lehrerin, **Doris Gruber-Lechner** von der Musikschule Ferlach, die die beiden Musikerinnen mit viel Hingabe und Fachwissen auf ihren Erfolg vorbereitete und sie weiter für den Bundeswettbewerb unterstützt. Ihr Unterricht hat einen maßgeblichen Anteil daran, dass Lara und Anna Rosa so erfolgreich beim Landeswettbewerb abschneiden konnten. Ein weiterer großer Dank gilt **Iwen Ritt-Wang** für ihre einfühlsame und professionelle Begleitung am Klavier. Ihre musikalische Unterstützung trug einen wesentlichen Beitrag zu Anna Rosa und Laras Erfolg bei und machte das Erlebnis für alle noch unvergesslicher.

Wir wünschen Anna Rosa und Lara viel Erfolg und Freude beim Bundeswettbewerb in Wien und hoffen, dass sie dort ebenfalls mit ihren musikalischen Fähigkeiten glänzen können.

Foto und Text: Armin Puschl



■ Landjugend Ebenthal: Unvergessliche Momente

Wie auch jedes Jahr veranstalteten wir am 05.01.2025 unseren Landjugendball im Kultursaal Gurnitz, den die Landjugend St. Magareten im Rosenthal mit ihrem tänzerischen Können eröffnete. Auch die Volkstanzgruppe Lindwurm unterstützte unseren Ball mit ihren Tänzen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die „Himmelberger“ und die Fotobox, die zahlreich von den Besuchern genutzt wurde. Sie ermöglichte das Festhalten von vielen schönen Erinnerungen. Alles in allem war unser Ball ein erfolgreicher Abend voller unvergesslicher Momente, an die wir uns noch lange erinnern werden. Ganz unter dem Motto von einem Ball zum Nächsten, besuchten wir am 17.01.2025 den 47. Radsberger Ball, der ein voller Erfolg war, denn wir tanzten und feierten bis in die späten Abendstunden. Um auch sportliche Aktivitäten mit der Landjugend zu machen, meldeten wir uns beim Eisstockturnier in Ferlach an, das von der Landjugend St. Magareten im Rosenthal organisiert wurde. Nach zahlreichen Übungsstunden konnten wir mit vollem Stolz den 3., 4. und den 6. Platz erreichen. Mit diesem Ehrgeiz besuchten wir den Funktionärstag, wo wir unter anderem leckere kulinarische Speisen zauberten, hilfreiche Informationen im Schriftführerkurs erhielten und Wissenswertes über das Brauen von Bier erlernten. Am 28.02.2025 bekamen wir vor lauter Lachen bei der Faschingsitzung, die von den Burgrichtern zu Gurnitz veranstaltet wurde, Muskelkater in den Wangenknochen.

Damit auch heuer wieder ein erfolgreiches Landjugendjahr vorübergeht, besuchte der Vorstand am 15.03.2025 die alljährliche Klausur am Esslegerhof, die ganz unter dem Motto „Teamgeist stärken“ stand. Wir konnten uns dadurch näher kennenlernen und bekamen durch die Meinung anderer auch die Erwartungen der Funktionäre präsentiert. Um das Erlernte gleich umsetzen zu können, wurde mit den neuen Methoden fleißig für den Bezirksentscheid Agrar- und Genussolympiade, die am 12.04.2025 im Mehrzweckhaus Gurnitz gemeinsam mit der Landjugend Feldkirchen stattgefunden hat, vorbereitet und organisiert. Die Olympiade bestand aus verschiedenen Stationen zu den Themen Käse, Schokolade, ernährungsbedingte Krankheiten, Ackerbau, Milchviehwirtschaft und Pferdewirtschaft, wo 2er-Teams gegenseitig ihr Wissen, aber auch ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellten und so Punkte holen konnten.

Text: Sarah Wasserbacher



■ Flow Motion Feriencamp 2025 in Ebenthal in Kärnten

Vom 07.07.2025 bis 14.08.2025 findet das Flow Motion Feriencamp 2025 in Ebenthal in Kärnten für Kinder von 6 bis 13 Jahren statt.



Bgm Christian Orasch stellt dafür drei Plätze zur Verfügung, welche ausschließlich unter Ebenthaler Kindern (auch bereits angemeldeten Kindern) verlost werden.

Um an dieser Verlosung teilnehmen zu können, dürfen wir um Abgabe des Teilnahmeformulars, welches auch im Amt der Marktgemeindeamt Ebenthal, Bürgerbüro aufliegt bzw. über die Homepage geladen werden kann, ersuchen.

Pro Kind darf nur ein Formular ausgefüllt und abgegeben werden, die Teilnahmefrist endet am **20.06.2025**. Die Gewinner werden schriftlich verständigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen - eine Barablöse ist nicht möglich.

**Feriencamps
Sommer 2025**
im Kalmusbad, Ebenthal
von 7. Juli - 14. August 2025

Mach deine Sommerferien zu einem unvergesslichen Erlebnis!
In unseren Sommerferiencamps 2025 erwartest dich eine Woche voller Abenteuer, Spaß und neuer Freundschaften. Auch heuer findet unser beliebtes Camp wieder in der idyllischen Umgebung des Kalmusbades in Ebenthal, entlang der Sattnitz umgeben von Wäldern und Natur, statt.

Was dich erwartet:

- Erfahrene und geschulte BetreuerInnen
- Betreuungszeiten:
Montag - Donnerstag von 7:30 - 17:00 Uhr
Freitag von 7:30 - 16:00 Uhr
- Für alle Kinder von 6 - 13 Jahren
- Inklusive Verpflegung (Frühstück, Mittagessen, Obstschale, gesunde Snacks und Säfte)
- Alternativprogramm bei Regenwetter im Turnsaal der Volksschule Ebenthal

Sichere dir jetzt deinen Platz und melde dich gleich an!
Alle weiteren Infos unter:
flow-motion.at/feriencamps
info@flow-motion.at
0699/10 40 53 30

UM NUR € 240.-/WO.*

*alle weiteren Preise & Rabatte auf unserer Homepage

Teilnahmeformular Flow Motion Feriencamp 2025

Ich, Herr/Frau

melde meinen Sohn / meine Tochter

geb. am

als Elternteil / Obsorgeberechtigte/r für die Verlosung eines Teilnahmeplatzes für das Flow Motion Feriencamp 2025 zu einem einzelnen Turnus in der Zeit zwischen dem **07.07.2025** und **14.08.2025** an.

*)

Datum und Unterschrift Eltern/Obsorgeberechtigte/r

**) Ich stimme mit der Leistung meiner Unterschrift zu, dass die Daten des Teilnahmeformulars auf elektronischem Wege zum Zwecke der Verlosung für einen Platz für das Flow Motion Feriencamp 2025 benützt werden dürfen und extern unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Vorkehrungen gesichert werden (Fa. Neuhold).*



■ Jubiläum: 25 Jahre Nikolaus



Alle Jahre wieder macht sich der heilige Nikolaus in der magischen Adventszeit auf den Weg zu den Kindern des Hortes Knüller und der Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Zell/



Gurnitz. Er bringt den Mädchen und Buben eine kleine Wertschätzung mit und zaubert ihnen ein Lächeln ins Gesicht. Seit nunmehr einem viertel Jahrhundert beschenkt er die Kinder mit seinen aufbauenden Worten, seiner Zeit und seiner Liebe zur Tradition. **Günther Gasper** begleitet die Schüler und Schülerinnen seit 25 Jahren als heiliger Nikolaus und das mit Leib und Seele. Seit 25 Jahren strahlen ihm glückliche Kinderaugen entgegen und freuen sich schon auf seinen Besuch im nächsten Jahr. Auch unterm Jahr ist unser sportlicher Nikolaus, der 5-fache Staatsmeister im Hochsprung ist und dessen persönliche Bestleistung nach wie vor Kärntner Rekord ist, für andere im Einsatz. Günther Gasper fördert, unterstützt und begleitet Kinder im LAC-Leichtathletikclub und ist selber einer der erfolgreichsten Kärntner Leichtathleten. Aus seinem großen Erfahrungsschatz hat er als Nikolaus stets einen motivierenden Rat für die Kinder parat. Das gesamte Team der Knüller freut sich schon auf das nächste Nikolausfest.

Foto und Text: Christina Schmid

■ Fortbildung zum Thema „Zwergensprache“ in den Kindergärten Ebenthal und Zell/Gurnitz

In der frühkindlichen Bildung spielen Kommunikation und Interaktion eine zentrale Rolle. Gerade bei Kleinkindern, die ihre Sprachfähigkeit erst entwickeln, bietet die Einführung der sogenannten Zwergensprache - eine Kombination aus einfachen Gebärden und gesprochener Sprache – zahlreiche Vorteile.

Eine Fortbildung zu diesem Thema kann pädagogischen Fachkräften neue Ansätze für die Sprachförderung und Interaktion im Kindergarten Alltag eröffnen. Für eine erfolgreiche Umsetzung ist es wichtig, dass das gesamte Team mitzieht. Die Fortbildung unter der Leitung von Frau **Melanie Kogler** und der Austausch im Team tragen dazu bei, die Zwergensprache langfristig in den Alltag zu integrieren.

Die Einführung der Zwergensprache mit Gebärden ist eine bereichernde Methode, die nicht nur die sprachliche Entwicklung der Kinder fördert, sondern auch den Alltag im Kindergarten harmonisiert. So wird die Kommunikation im Kindergarten für alle Beteiligten einfacher, inklusiver und wertschätzender.

Text: Monika Pirker



© Ines Mostetschnig

Auf den kommunalen Spielplätzen gelten folgende Verhaltensregeln:



An Spielgeräten Helm und Schlüsselband abnehmen! (Verletzungsgefahr)



Hundeverbot!



Bei Sturm, Unwetter, Glatteis ist das Betreten verboten! Kein Winterdienst!



Fußballspielen verboten!



Alkoholverbot!



Verwende die dafür vorgesehenen Abfallbehälter!



Radfahren, Verwendung von Scooter, Skateboard sowie von motorisierten Fahrzeugen verboten!



Lärm und laute Musik sind zu unterlassen!



Gerätebenützung nur für Kinder von 4 bis 12 Jahren!

Benützung auf eigene Gefahr! Eltern haften für ihre Kinder!

■ Kinderfasching in Mieger

Am Faschingssamstag war es wieder so weit, um in Mieger den alljährlichen Kinderfasching im Turnsaal der Volksschule Mieger zu feiern. Um die 45 verkleideten Kinder und Jugendliche kamen und hatten am aufgebauten Parcours mit den zahlreichen Spiel- und Geschicklichkeitsstationen ihren Spaß. Nach einer leckeren Krapfenpause, gespendet von GR **Kurt Haller** und Vzbgm **Markus Ambrosch**, überraschten wir mit einer Polonaise unsere lieben Pensionisten, die im Kultursaal ebenso den Fasching ausgelassen feierten. Die Kinder, begleitet von **Birgit Ronach** an der Gitarre, tanzten und sangen mit ihnen begeistert den „Körperboogy“. Die Augen strahlten bei Jung und Alt! Der Kinderfasching fand seinen Ausklang bei Musik und Tanz im Turnsaal. Dort wurden dann unsere kleinen und großen Faschingsnarren von ihren Eltern abgeholt. Die Organisatorinnen **Martina Mandl-Kordasch** und **Veronika Satz** mit ihrem Faschingsteam freuen sich schon wieder auf das nächste Mal.

Text und Foto: *Martina Mandl-Kordasch*



■ Sicher im Straßenverkehr – Aktion Glühwürmchen

Die angehenden Schulkinder besuchen das Neinhorn

Der Jänner 2025 stand ganz im Zeichen der angehenden Schulkinder. Wir starteten mit der Aktion „Glühwürmchen“ des KfV und der AUVVA. Hierbei ging es um das Sehen und Gesehenwerden im Straßenverkehr.

Die Kinder lernten auf spielerische Weise, dass sie helle Kleidung oder Reflektoren für Autofahrerinnen und Autofahrer besser sichtbar und somit viel sicherer machen. Zwei Handpuppen, das Glühwürmchen „Glitzi“ und die Henne „Berta“, halfen ihnen, die Unterschiede zwischen „Gesehenwerden“ und „Nicht-gesehenwerden“ zu verstehen.



Neben dem „Glühwürmchen“ besuchten unsere angehenden Schulkinder außerdem das Theaterstück „Das Neinhorn“ in den Kammerlichtspielen in Klagenfurt. Gemeinsam fuhren wir mit dem Bus in die Stadt, jausneten direkt vorm Theater und besuchten anschließend die Neun-Uhr-Vorstellung.

Die Kinder lauschten begeistert den fünf unglaublich tollen Akteuren und genossen 45 Minuten lang ein einzigartiges Erlebnis. Wir freuen uns schon darauf, eines der nächsten Stücke wieder anschauen zu können.

Text: *Monika Pirker*

Liebe Ebenthaler,

im Juni 2023 habe ich den Schritt in die Selbständigkeit gewagt.

Ich biete:

- Reparaturen von Jalousien und Rollläden
- Sonnenschutz/Insektenschutz sowie Beschattung
- Kleine Malerarbeiten
- Handwerkservice im und rund ums Haus

Gerne würde ich mich über Anfragen und Aufträge freuen.

Sie erreichen mich unter:

Tel.: +43664 187 06 82

E-Mail.: renethaller1@gmail.com

René Thaller
Hausbesorger

Haus- und Handwerkservice
Sonnenschutz
Reparaturen aller Arten
Malerarbeiten



HRIBERNIG JOHANN FLIESENVERLEGUNG



Gewerbezone
Josef-Stefan-Straße 3
9065 Ebenthal

Telefon:

0463/740 438

Mobil:

0664/322 54 02

**Planung – Beratung
und Ausführung**

Alle Verkleidungen mit
echten keramischen Fliesen.
Platten – Mosaik – Baukeramik

Ihr Rundum-Partner

365 Tage im Jahr für Sie im Einsatz!

ALLES FÜR DEN GARTEN	RUND UM HAUS ODER BETRIEB
- Rasenservice (vertikutieren, Düngung, Neuansaat, Mahd...)	- Obstbaumschnitt
- Gartengestaltung	- Baum- & Strauchschnitt
- Pflanzarbeiten	- Heckschnitt
- Rollrasenverlegung	- Baumfällung
	- Baumkontrolle
	- Laubentfernung
FÜR UNTERNEHMEN & Immobilienverwalter	
- Objektbetreuung	- Leasingpersonal
- Reinigung (Innen/ausen)	- Winterdienst

Maschinenring Klagenfurt
T. 05 9060 207
 klagenfurt@maschinenring.at **Maschinenring**

■ Schikurswoche der Kindergärten Ebenthal und Zell/Gurnitz in Bad Kleinkirchheim (20.- 24.01.2025)

Ein besonderes Erlebnis erwartete die Kinder der Kindergärten, die auch heuer wieder nach Bad Kleinkirchheim auf Schikurs fahren. Dort durften sie die ersten Schwünge auf den Pisten machen, angeleitet von den erfahrenen Schilehrern der **Schischule Brunner**. Mit viel Geduld und Freude brachten die Schilehrer den Kindern das Schifahren bei, sodass die kleinen Pistenflitzer schnell große Fortschritte machten.



© Kindergärten Zell/Gurnitz

Doch dieses unvergessliche Abenteuer wäre ohne diese perfekte Organisation der engagierten Pädagoginnen beider Betriebe nicht möglich gewesen. Sie planten und koordinierten alles mit größter Sorgfalt, begleiteten die Kinder liebevoll und sorgten dafür, dass sich alle rundum wohl fühlten.

Dafür gilt allen ein herzliches Dankeschön.

Ihre Arbeit macht solche Erlebnisse erst möglich und schenkt den Kindern Erinnerungen, die sie ein Leben lang begleiten werden!

Text: *Monika Pirker*

■ Ebenthaler Leichtathleten: Erfolgssaison 2024

Über eine höchst erfolgreiche Saison 2024 durften sich die Ebenthaler Leichtathletinnen und Leichtathleten des LAC-Klagenfurt freuen. In der Mastersklasse konnte **Andrea Herzog** ordentlich aufzeigen! Die M55-Athletin holt nicht nur vier Titel bei österreichischen Meisterschaften, sondern verbesserte auch zwei Landesrekorde (100 und 200 Meter). Vor allem ist Herzog aber auf den ganz



Ein Teil des LAC-Erfolgsteam von links: Günther Gasper, Matthias Kowatsch, Andrea Herzog, Mia Spatzier

langen Strecken zuhause: bei den österreichischen Meisterschaften im 24-Stunden-Lauf bewältigte sie 124,05 Kilometer und gewann mit dem LAC-Team in der allgemeinen Klasse Silber, eine Bronzemedaille mit dem LAC-Team im Marathonlauf runden das mehr erfolgreiche Jahr für Herzog ab. **Günther Gasper** trug sich gleich 8x in die Siegerliste bei österreichischen Masters-Meisterschaften (Halle Hoch, Weit, Stab, Dreisprung, Kugel – im Freien Weit, Diskus, Stab) ein und sprang im Stabhochsprung 2,63 Meter und damit einen neuen M55-Landesrekord! Im Nachwuchsbereich war **Maya Repitsch** sensationell unterwegs: 9 Laufsiege in Folge, Landesmeistertitel in der allgemeinen Klasse über 1500 Meter, als 11-Jährige gewann sie Bronze beim Frauenlauf in Salzburg in der Klasse U20 (!), beim Vienna-City-Marathon besiegte sie 700 Mädchen ihrer Altersklasse und holte den Sieg. Besonders erfreulich: Immer mehr Ebenthaler schließen sich dem LAC an. Derzeit jagen zehn Ebenthalerinnen und Ebenthaler Leichtathletikrekorde und -medaillen nach.

Für den LAC-Klagenfurt, *Günther Gasper*
 Infos auch unter www.lacklagenfurt.at

■ Auf Los geht's los!

Agnes Jan vom TTC-Felsberger Gurnitz bereitet sich derzeit intensiv auf die neue Spielsaison im Parkinson Tischtennis vor. Nach den großartigen Erfolgen im letzten Jahr hat sie einige Titel zu verteidigen. Das erste **internationale Turnier** findet vom 1. bis 4. Mai in **Eystrup** statt, wo 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus zwölf Nationen in 3er-Mannschaften gegeneinander antreten. Weiters konnte sich Agnes einen der begehrten Startplätze bei den **Quooker PingPongParkinson German Open 2025** in Oldenburg (29. Mai bis 1. Juni) sichern. Aufgrund der vielen Anmeldungen (über 450) wurde die Teilnehmerzahl auf 300 erhöht. Auch hier kommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus sechzehn Nationen. Nach weiteren kleineren Turnieren, wie z.B. der PTTA-Vereinsmeisterschaft und der Österreichischen Meisterschaft, ist für 2025 das große Ziel natürlich die Teilnahme an den **PingPongParkinson World Championships** Ende Oktober in Italien und an den **ITTF World Parkinson's Table Tennis Championships** Ende November in Helsingborg/Schweden, wo Agnes ihre drei Weltmeistertitel verteidigen wird.



Agnes in Aktion

Foto und Text: *Dietmar Jan*

DIE NR.1 IN ÖSTERREICH
DANKÜCHEN KLAGENFURT - VÖLKERMARKT
EXKLUSIV

Plan+Design Pirker GmbH
Völkermarkterstraße 236 - 9020 Klagenfurt
Tel.: 0463 / 31 00 75
Neben Burger King

WVH Küchen GmbH
IGP Süd 25 - 9100 Völkermarkt
Tel.: 04232 / 37 424

www.danklagenfurt.at

■ TTC Gurnitz: Nächster toller Erfolg für den Nachwuchs

Erneutes Ausrufezeichen des Tischtennisnachwuchs des TTC Gurnitz! Bei den Kärntner U15 Landesmeisterschaften im Mannschaftsbewerb konnte unser Team rund um **Tobias** und **Raphael Unterweger** sowie **Nevio Strauss** mit einer souveränen Bilanz von 36:1 Siegen den Landesmeistertitel erspielen.



Auch in der Einzelwertung gingen die ersten drei Plätze an den TTC Gurnitz! Damit wurde wieder ein weiterer Beweis erbracht, dass sich fleißiges Training, Kameradschaft und ein tolles Teamgefüge absolut bezahlt machen.

Bericht und Foto: Strauss René

■ TTC Gurnitz räumt ab

Am 4. Jänner 2025 führen vier Spieler und eine Spielerin des TTC Gurnitz zum Turnier nach Spittal an der Drau.

Neben dem Sieg im Doppel für **Agnes** und **Dietmar Jan** belegten noch **René Strauss** und **Benjamin Ebner-Dolgan** den 3. Platz im Doppelbewerb. Dietmar Jan gewann zusätzlich noch Silber im Einzelbewerb. Auch **Johann Mutzl** zeigte eine hervorragende Leistung, schied aber mit viel Pech in der Vorrunde aus. Somit gingen drei von sechs Stockerlplätze an den TTC Gurnitz.

Foto und Text: TTC Gurnitz



■ TTC Gurnitz: Win-Turnierserie 3 in Klagenfurt vom 18. - 19.01.2025

Wieder gab es einen tollen Erfolg für den Tischtennis Nachwuchs des TTC Gurnitz. Diesmal fand vom 18. - 19.01.2025 im Sportpark Klagenfurt die 3. Station des größten Nachwuchsturniers Österreichs der Win-Serie statt. Bei dieser Turnierserie werden vier Mal pro Jahr die Qualifikationsplätze für die TOP-Veranstaltungen des kommenden Jahres ausgespielt und es ist auch eine Standortbestimmung in ganz Österreich. 176 der größten männlichen Talente Österreichs standen sich in 16 Leistungsgruppen gegenüber. Für den TTC Gurnitz war mit **Nevio Strauss**, diesmal schon in Gruppe 5, am Start. Noch vor knapp 20 Monaten konnte er in Linz, damals noch als Anfänger, die 17. Gruppe gewinnen. Auch dieses Mal konnte er die tollen und fleißigen Trainingsleitungen umsetzen und schaffte bei acht Siegen und nur einer Niederlage den verdienten 1. Platz. Damit erkämpfte er sich im kommenden April bei der vierten und letzten Station in der Linzer Tips Arena das Startrecht in der nächsthöheren Leistungsklasse. Wieder einmal zeigte sich, dass sich gute Nachwuchsarbeit und toller Trainingseinsatz bezahlt machen!

Bericht und Fotos: René Strauss



Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

■ 1. Parkinson Tischtennis Kärnten Cup

Am Samstag, dem 18. Jänner 2025 fand in der Volksschule Zell/Gurnitz der 1. Parkinson Tischtennis Kärnten Cup statt. Teilnehmer aus den Bundesländern Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Kärnten lieferten spannende Spiele und kämpften in einem freundschaftlichen Rahmen gemeinsam gegen Parkinson. Vier erste Plätze konnten von Spielerinnen des TTC Gurnitz belegt werden. Die Siegerehrung übernahm der 2. Vizebürgermeister der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten, **Markus Ambrosch**.

- 1. Platz Damen Einzel Klasse 1: **Agnes Jan** (TTC Gurnitz)
- 1. Platz Damen Doppel: **Agnes Jan** und **Elisabeth Halbherr** (beide TTC Gurnitz)
- 1. Platz Mixed Doppel Klasse 1: **Agnes Jan** (TTC Gurnitz) und **Christian Sommerhuber** (OÖ)
- 1. Platz Herren Einzel Klasse 1: **Neil Stainthorpe** (OÖ)
- 1. Platz Herren Doppel: **Kurt Bayer** und **Neil Stainthorpe** (beide OÖ)
- 1. Platz Damen Einzel Klasse 2: **Christine Knapp** (TTC Gurnitz)
- 1. Platz Mixed Doppel Klasse 2: **Christiane Murer** (Stmk) und **Heinz Scheichl** (OÖ)
- 1. Platz Herren Einzel Klasse 2: **Heinz Scheichl** (OÖ)
- 1. Platz Herren Einzel Klasse 3: **Kara Kemal** (T)

Parkinson ist eine fortschreitende, bisher unheilbare Krankheit, welche die Dopamin produzierenden Nervenzellen im Gehirn schädigt. Typische Symptome sind Bewegungsarmut, Muskelsteifheit, Zittern und v.m.

Beim Tischtennis laufen viele Bewegungsimpulse reflexartig ab und so kann Tischtennis den Personen mit Parkinson helfen, länger beweglich zu bleiben und eventuell das Fortschreiten der Krankheit zu verlangsamen.

Ein großer Dank gilt den Funktionären des TTC Gurnitz für die Planung und Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung und Vizebürgermeister und Sportreferent Markus Ambrosch für die Durchführung der Siegerehrung.

Bericht: Dietmar Jan



© Ernst Kitzler

Drucken mit Heimvorteil!

SANTICUM
M E D I E N



Für den Druck von Zeitungen oder Postwürfen...

...ist Santicum Medien ihr idealer Partner in Kärnten. Mit kürzesten Lieferzeiten dank unserer modernen Druckerei und unserem erstklassigen Grafik-Team.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

☎ 0650/310 16 90

✉ office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

Santicum Medien GmbH | Kasmanhuberstraße 2 | 9500 Villach

■ Kosasmojacher Schützen sicherten sich den Ortstitel

Kürzlich fand das 38. Ortsturnier im Eisstockschießen mit neun Mannschaften aus Rottenstein, Goritschach, Kosasmojach und Kohldorf auf den Eisbahnen der Familie **Felsberger** in Gurnitz statt. Die Teilnehmer lieferten sich "heiße" Duelle am kalten Parkett. Der Sieg ging diesmal an das Team Kosasmojach. Auf dem zweiten Platz landete Rottenstein und den dritten Rang sicherte sich das Team „Ritschertviertel“. Ein herzlicher Dank gilt den Organisatoren des Events, **Silvio Ambrosch**, **Ferdinand Martinschitz**, **Harald Schnitzer** und **Stefanie Pogoriutschnig**. Nach der Siegerehrung mit **Bgm Christian Orasch** wurde das Ergebnis ausgiebig diskutiert und endete bei guter Stimmung in den späten Abendstunden. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen sichtlich den Tag und blickten voller Vorfreude auf die nächste Auflage dieses sportlichen Events.

Text/Foto: Markus Ambrosch



Siegerfoto vo. li.nach re.: Harald Schnitzer, Vzbgm Markus Ambrosch, Silvio Ambrosch, Ferdi Martinschitz, Uschi, Moritz, Maxi und Gernot Kampl, Klaus Dominikus, Bgm Christian Orasch,

■ Spannender Fund in der Propsteikirche Gurnitz: Mysteriöses „Kistchen“ aus dem zugemauerten Raum

In Gurnitz wurde ein verloren geglaubtes „Kistchen“ wiederentdeckt. Es war in den 1980er-Jahren bei Renovierungsarbeiten in der Propsteikirche aufgetaucht, „verschwand“ jedoch kurz darauf. Was die Pfarrgemeinde nicht wusste: Es stand all‘ die Jahre prominent, aber unerkannt, im Pfarrhof. Diözesankonservatorin **Rosemarie Schiestl** identifizierte nun das mysteriöse „Kistchen“ als Reliquiar aus der Barockzeit. Laut Inschrift enthielt das hochwertig verarbeitete „Kistchen“ ursprünglich Knochen des **Heiligen Floridus**. Vier Wachssiegel hatten einst ein, inzwischen verloren gegangenes, Echtheitszertifikat am „Kistchen“ fixiert. Laut Erzählungen soll das Reliquiar in den 1980er-Jahren auch noch die Knochen enthalten haben, heute ist es leider leer. Vom damaligen Messner und Restaurator **Franz Werschnak** wurde das Reliquiar fachmännisch renoviert. Eine spannende Fundgeschichte kann das „Kistchen“ ausweisen. Bei den umfangreichen Renovierungsarbeiten in den 1980ern staunte das Team um den damaligen Pfarrgemeinderatsobmann **Albin Schneeweiß** nicht schlecht. Man wollte die Fenster des Propsteigebäudes erneuern und zählte sie dafür ab. Von außen war es aber um genau ein Fenster mehr als von innen! So stieß man auf einen zugemauerten Raum und darin schließlich auf das Reliquiar. Das Kleinod wurde dem damaligen Pfarrer, Professor **Raimund Wang**, übergeben und galt dann für ungefähr 30 Jahre als „verschollen“.

Diese Geschichte lässt die heutige Pfarrgemeinde nicht los. Man will rund um das Reliquiar noch einiges klären und stellt dafür Nachforschungen an: Wer hat das Reliquiar wann und warum in der Propstei einmauern lassen? Warum wurde es nicht in der Kirche aufgestellt? Wessen Siegel befinden sich am „Kistchen“? Und wohin sind die Knochen des **Heiligen Floridus** verschwunden?

Wer kann zur Klärung beitragen?

Für den Pfarrgemeinderat Gurnitz
Günther Gasper



Das „Kistchen“ von vorne und hinten
Weitere Fotos finden sich auch auf der Homepage der
Pfarre Gurnitz:
<https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3222>

■ Premiere in Gurnitz: Flussesegnung

Einer Premiere durften die Gläubigen in Gurnitz beiwohnen. Erstmals wurde in Gurnitz die Glan gesegnet. In Zeiten des Klimawandels und der damit einhergehenden Überschwemmungsgefahr sieht es Pfarrer **Bernd Wegscheider** als Notwendigkeit, Gottes Schutz zu erbitten. Durch dreimaliges Eintauchen des Prozessionskreuzes und besprengen des Flusses mit Weihwasser soll Unheil, das vom Fluss ausgeht, abgewendet werden. Unter den mehr als zwanzig Pfarrgemeindemitgliedern waren auch Kameraden der FF Zell/Gurnitz unter dem Kommando von Ortsfeuerwehrkommandant **Robert Knapp** bei der Segnung anwesend.

Für den Pfarrgemeinderat Gurnitz
Günther Gasper



Segnung mit Weihwasser durch
Pfarrer Wegscheider

© KK Günther Gasper

MACH DEN ERSTEN SCHRITT!

Die nächsten Schritte machen wir gemeinsam!

EINZIGARTIGES GRUPPENTRAINING

Ganzkörper Workout

- ▶ Crossfit
- ▶ HIIT
- ▶ Calisthenics
- ▶ Muskelaufbau
- ▶ Lauftraining
- ▶ uvm.

Indoor - & Outdoor

SCHNUPPERSTUNDE GRATIS!

WANN: Montags 20:00 Uhr
Dienstags 18:45 Uhr
Donnerstags 18:45 Uhr

WO: Obitschach 16, 9065 Ebenthal

Saisonal: Mittwochs Jausenstation Mickl
18:30 Uhr (bei entsprechender Teilnehmeranzahl)

**INFO & ANMELDUNG:
0660/49 425 29**

Ich freue mich auf dein Kommen!
Dein dipl. Health, Fitness- &
Personaltrainer

Christoph Skriner

■ Wald-, Flur- und Feldbewirtschaftung – Ersuchen um Schadloshaltung der Straßen

Die Wald-, Flur- und Feldbewirtschaftung bringt häufig zum Vorschein, dass es nicht für jeden verständlich ist, Grundeigentum sowie öffentliches Straßengut zu schützen. Um unsere Gemeindeinfrastruktur langfristig in gutem Zustand zu erhalten, bitten wir Sie, die nachfolgenden Punkte zu beachten:

► Freihalten der Straßen

Im Sinne der Bestimmungen des Kärntner Straßengesetzes (K-StrG 2017) wird darauf hingewiesen, dass im Interesse der Verkehrssicherheit Äste von Fichtenbäumen, div. Laubbölzer, Lebendzäune, Hecken, Sträucher udgl. entlang von öffentlichen Straßen (Gemeindestraßen) nicht in den Straßenraum hineinragen dürfen. Grundstücksbesitzer werden daher ersucht, dafür Sorge zu tragen, dass die in die Gemeindestraße hineinragenden Äste entfernt werden. Zudem werden die Grundstücksbesitzer ersucht, jene Bäume zu stocken, deren Wurzelwachstum den Asphalt beschädigt! Für den Fall, dass seitens des Grundstücksbesitzers keine Maßnahmen gesetzt werden, ist die Marktgemeinde Ebenthal berechtigt, auf Kosten des jeweiligen Grundeigentümers diese Maßnahmen durchzuführen.

► Einackern der Straßenbankette und des Straßengrabens

Die Straßenbankette und Straßengräben sind wichtige Faktoren für die Haltbarkeit der Straße. Das Straßenbankett dient als Stabilisator der Fahrbahndecke. Die Straßengräben ermöglichen das schadlose Ableiten der Niederschlagsgewässer und verhindern gemeinsam mit den Drainagen das Eindringen von Wasser in den Straßenkörper. Wird ein Straßenbankett durch Einackern beschädigt oder werden Straßengräben zugeschüttet, sind Folgeschäden am Fahrbahnbelag nicht zu verhindern. Reparaturen derartiger Schäden sind kostenintensiv und stellen eine erhebliche zusätzliche Kostenbelastung des Gemeindebudgets dar. Wir bitten um Beachtung!

► Beschädigung der Straßenbankette, Schachtdeckel etc. = mutwillige Sachbeschädigung

Bei der Holzbringung ist darauf zu achten, dass das Straßenbankett sowie Schachtdeckel nicht zerstört werden. Sollte es dennoch zu Schäden kommen, so hat der Verursacher dies der Marktgemeinde Ebenthal i. K. unverzüglich zu melden.

► Verunreinigung der Fahrbahn

Sollte die Fahrbahn nach erfolgten Schlägerungsarbeiten im Wald verunreinigt sein, ist diese nach Ende der Arbeiten durch den Verursacher wieder zu säubern, wobei klar festgehalten wird, dass das "Abziehen" des Asphalts mit Traktorkiste bzw. Seilwindenschild ausdrücklich untersagt ist, da dies die Asphaltdecke zerstört.

► Schächte und Wasserspulen

Nach erfolgten Arbeiten hat der jeweilige Grundeigentümer bzw. die jeweilige Grundeigentümerin dafür Sorge zu tragen, dass die Schächte von Erdmaterial, Steinen, Ästen udgl. frei sind. Zudem ist darauf zu achten, dass auch die Wasserspulen saubergemacht werden, da das Wasser sonst nicht ordnungsgemäß abfließen kann und es nach Starkregenereignissen zu Erdbeben kommen kann.

► Grenzsteine

Durch Grenzsteine wird das Grundeigentum abgegrenzt und die Grenzen werden an Ort und Stelle sichtbar gemacht. Sichtbare Grenzzeichen tragen wesentlich zur störungsfreien Besitzausübung bei und sind daher strafrechtlich besonders geschützt. Eine Veränderung der Grenzsteine durch Unbefugte kann folglich auch strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Um Kenntnisnahme wird höflichst ersucht!

Text: Gemeinde Neuhaus

■ Lyrisches Ebenthal

Literaturprogramm mit Texten von Florian Jan

Aktionsbam von da Kelag

Bin i hamzua g' fährn im Winta
 Von da großn Städt aufs Länd
 Gräd zua Weihnacht denk i hinta
 Än den hamlat Kerznbränd.

Äbnds glab i, tua mi teischn
 Kummst da Våta ällbekannt
 Stöllt an Christbam in de Keischn
 So a Glumpat schief beinänd:

Alle Äst stehn weg wie z'rissn
 Jede Nädl gånz vadraht
 Kännst ihn schmückn gånz vabissn –
 Já, den Bam kreagst nit parat.

Und de Muata päckt des Lächtn
 Schimpft den Våta um sei Göld:
 „Wås kafst denn du fia ane Sächtn?
 Bist já doch a echta Höld!“

Går vüll kánn a nit bewegn
 Dea schmále Bam dá äñ da Wánd
 Doch a Vuateil is gegeben:
 Wenn a äbbrennt, is ka Schánd.

Und des warat nit des erste Mál,
 Dáss a Bamle uns vabrennt
 Päckt den Plastikengl erst da Feiastráhl
 Sigst schon wie da Våta rennt.

I glab bei uns g'hean kane Bama hin
 Im Wáld dá schauñ sie bessas aus
 Lång steht a bei uns äba niama drin,
 Dáñ schmeißma ihn zum Neijjår ausn Haus.

Äba sollma uns jetz doch äñ ihm erfrei'n
 Zum Våta deafma nit so sein
 Miastma ihn eher frågñ um an guatn Rát,
 Weil dástehn tuat a kerzngrád.

Korrektur der Dezemberausgabe:

Kommentar zum Text: Nach mehrfachen Bitten von unterschiedlichen Seiten will ich hier nun diesen Text in Kärntner Mundart geschrieben auch für diejenigen zugänglich machen, die zu Weihnachten letzten Jahres nicht in den Genuss gekommen sind, einen derartig prächtigen Weihnachtsbaum zu erspähen, der einige Tage vor dem Fest durch meinen Vater in unser Haus gebracht worden ist. Einzuräumen ist noch, dass bereits schon einmal ein solcher Baum in denselben Wänden zu brennen begonnen hat, sodass unvorhersehbare Vorfälle am Christabend also bereits Tradition haben. Von der wirklichen Beschaffenheit des Baumes wird im Text noch ausführlich erzählt. Eine Ahnung gibt aber bereits der Titel, den ich notiert habe, nachdem ich meinen Vater fragte, woher doch bitte eine solcher Baum nur sein könnte:

Nachwort: Ich möchte in diesem Zuge noch auf meine Neuerscheinung aufmerksam machen, die nun sowohl bei den Online-Anbietern als auch bei mir im Direktverkauf erhältlich ist. Es handelt sich um einen Gedichtband, der die Geschichte von zwei Liebenden erzählt, die nach langen, schwierigen Umständen endlich zueinander gefunden haben. Wer also entweder noch eine Feiertagslektüre oder ein stimmiges Weihnachtsgeschenk sucht, ist bei diesem Buch sicherlich gut aufgehoben. Anmerken möchte ich auch noch den Buchaufsteller bei ADEG Tscharre, der meine Erscheinungen auch zum Verkauf anbietet. Um die Vorfreude einiger schon ein wenig stillen zu können, kann ich verraten, dass im Jänner wieder eine Lesung zu den neuen Werken geplant ist.



■ „Aliens“ unter uns

In der Wissenschaft werden sie „Invasive Alien Species“ genannt und sie erobern tatsächlich neue Welten. Es handelt sich hierbei um gebietsfremde Tier- und Pflanzenarten, die sich durch den Menschen in neuen Regionen ansiedeln und dort die heimischen Arten und Lebensräume negativ beeinflussen. Einmal dort angekommen, können sie sich teilweise unkontrolliert verbreiten und erhebliche ökologische, gesundheitliche oder wirtschaftliche Schäden anrichten. Wie ein internationales Forschungsteam herausfand, verursachen diese Arten Kosten, die sogar die Schäden von Naturkatastrophen wie Erdbeben und Überschwemmungen übertreffen. Invasive gebietsfremde Arten sind weltweit auch eine der Hauptbedrohungen für den Verlust der biologischen Vielfalt unserer natürlichen Tier- und Pflanzenwelt. Um den Verlust der Artenvielfalt zu stoppen, trat im Jänner 2015 die europäische Verordnung (EU) Nr. 1143/2014, auch IAS-Verordnung genannt, in Kraft.

Durch diese soll die Einschleppung von neuen invasiven gebietsfremden Arten präventiv verhindert und gleichzeitig bereits eingeschleppte Arten bekämpft werden. In der sogenannten Unionsliste sind alle Tier- und Pflanzenarten gelistet, die nach den in der Verordnung festgelegten Kriterien als invasive gebietsfremde Arten gelten. Alle Arten der Unionsliste dürfen nicht vorsätzlich in das Gebiet der Union verbracht, gehalten oder gezüchtet werden, in die, aus der und innerhalb der Union befördert werden, in Verkehr gebracht oder in die Umwelt freigesetzt werden, verwendet oder getauscht werden. Derzeit enthält die Unionsliste 88 invasive Tier- und Pflanzenarten, von welchen 32 Arten in Österreich vorkommen. Die Liste wird jedoch laufend überarbeitet und aktualisiert. Zu den in Österreich bekanntesten gelisteten invasiven gebietsfremden Pflanzenarten zählen unter anderem das Drüsige Springkraut, der Riesen-Bärenklau und der Götterbaum. Tierische „Aliens“ sind z.B. der Waschbär, das Nutria, der Marderhund, der Sonnenbarsch oder verschiedene Krebsarten (Signal-, Kamber-, Marmor- und Roter Amerikanischer Sumpfkrebs). Die IAS-Verordnung verpflichtet die Mitgliedstaaten, die Einbringungs- und Ausbreitungspfade der Arten zu erfassen und Aktionspläne zu erstellen, um die Einbringung und Ausbreitung dieser Arten zu verhindern bzw. einzudämmen.

Die EU-Mitgliedstaaten müssen invasive gebietsfremde Arten von unionsweiter Bedeutung auch beseitigen bzw. die Ausbreitung bereits weit verbreiteter invasiver Arten kontrollieren, sofern dadurch nicht unverhältnismäßige Kosten entstehen. Die Bevölkerung selbst verpflichtet die Verordnung aber nicht unmittelbar, die gelisteten Pflanzenarten zu entfernen, diese dürfen aber nicht vorsätzlich ausgebracht oder verkauft bzw. dürfen gelistete Tierarten nicht privat gehalten oder gezüchtet werden. Eine Entfernung von „Invasoren“ auch aus dem eigenen Garten ist jedoch trotzdem ratsam, selbst wenn diese (noch) nicht auf der Unionsliste stehen, da sie sonst die heimischen Arten verdrängen, welche als Nahrungsquelle und Lebensraum für unsere Natur dienen. Derzeit nicht gelistete, bei uns aber schon häufig anzutreffende Arten sind beispielsweise die Kanadische Goldrute und der Japanische Staudenknöterich. Darüber hinaus bergen gewisse invasive Pflanzenarten, auch Neophyten genannt, sogar gesundheitliche Risiken, wie z.B. der Riesen-Bärenklau, der bei Hautkontakt und nachfolgender Lichteinstrahlung Schwellungen und verbrennungsartige Blasen verursacht und deshalb besser frühzeitig entfernt werden sollte. Bei der Entfernung ist jedoch Vorsicht geboten und es sind unbedingt

entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um Hautkontakt zu verhindern. Daher ist die Entfernung am besten durch einen Profi durchführen zu lassen.

Grundsätzlich ist die Vorbeugung der Schlüssel zur langfristigen Kontrolle von Neophyten. Es sollte darauf geachtet werden, dass keine Samen und Pflanzenteile mit Erde oder Kompost verschleppt werden. Entdeckt man dennoch invasive Pflanzen im eigenen Bereich ist es für eine erfolgreiche Bekämpfung wichtig, möglichst früh Maßnahmen zu ergreifen, bevor sie sich weiter ausbreiten und etablieren können. Die erste Wahl bei der Bekämpfung von Neophyten im privaten Bereich sind Ausreißen, Mähen oder Ausgraben der Pflanzen. Ideal ist es vor der Samenreife aktiv zu werden, da man sonst wieder Samen für das Folgejahr in der Erde hat und das Spiel von vorne beginnt. Es ist jedenfalls ratsam, auch nach der Bekämpfung ein Auge auf den Standort zu haben und nachwachsende Pflanzen ebenfalls gleich zu entfernen. Der Einsatz von Herbiziden wird nicht empfohlen, da diese auch auf andere Pflanzen wirken und für Mensch und Tier gefährlich sein können.

Bei der Entsorgung ist zu beachten, dass das biogene Material ausschließlich in fest verschlossenen Behältnissen zu transportieren ist und vor allem bei blühenden Pflanzen und austriebfähigem Material ist nur die Entsorgung in einem geschlossenen Müllsack über den Restmüll möglich, weil durch die anschließende thermische Verwertung eine Verbreitung ausgeschlossen werden kann. Das eigenständige Verbrennen von biogenen Materialien außerhalb von genehmigten Anlagen ist jedoch strengstens verboten.

In Schutzgebieten nach dem Kärntner Naturschutzgesetz, welche gerade dem Erhalt und dem besonderen Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt dienen, werden vom Schutzgebietsmanagement der Naturschutzabteilung des Amtes der Kärntner Landesregierung Bekämpfungsmaßnahmen für Neophyten veranlasst. Diese Maßnahmen sind ein wichtiger Beitrag zum Management der invasiven gebietsfremden Arten.

Sollten Sie invasive Arten entdecken oder sich nicht sicher sein, ob sich auch in ihrem Garten ein Neophyt angesiedelt hat, empfiehlt sich die kostenlose iNaturalist-App. Damit können Arten sehr einfach anhand von Fotos bestimmt werden, und in der App gemeldete Funde von Arten der EU-Liste werden zudem automatisch im Meldesystem des Umweltbundesamtes erfasst. So können Sie mithelfen, Verbreitungsdaten zu sammeln (Details unter www.neobiota-austria.at/meldesystem) und tragen zur Früherkennung und einem gezielten Management bei. Weitere Informationen (vor allem konkrete Vorschläge zur richtigen Bekämpfung/Behandlung) finden Sie unter:

www.ktn.gv.at > Themen A-Z > Umwelt & Natur > Natur > Invasive gebietsfremde Tier- und Pflanzenarten
www.neobiota-austria.at
www.inaturalist.org

Koordinierende Stelle für die Durchführung der IAS-Verordnung:

Amt der Kärntner Landesregierung
Abteilung 8 - Umwelt, Naturschutz und Klimaschutzkoordination
Unterabteilung NSch – Naturschutz
Leiter Christian Kau
Flatschacher Str. 70, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43 (0) 50536 - 18440
E-Mail: abt8.naturschutz@ktn.gv.at

■ Aus unserem Standesamt...

Geheiratet haben im...

- Jänner** Johannes Josef und
Margot Josefine **Kömetter**
- Februar** Denis und Vanessa **Isaković**
Bastian Silvester und Anna Nore

Geburt

Name des Kindes: **Gloria**
 Name der Eltern: Raffaela **Pleschiutschnig** (Mutter)
 Daniel **Albert** (Vater)

Raffaela Pleschiutschnig und Daniel Albert wurden im Dezember 2024 stolze Eltern von einer Tochter Namens Gloria.

Gestorben sind im...

- November** Anton **Matheuschitz** (1943), Gradnitz
 Günter **Thaler** (1939), Gurnitz
 Rosemarie Katharina **Ressi** (1936), Ebenthal

- Dezember** Heidemarie **Habenbacher** (1940), Schwarz
 Agnes **Mack** (1932), Priedl
 Gabriele **Pöhland** (1965), Gradnitz
 Erika **Miklautz** (1940), Reichersdorf
 Reinhold **Setz** (1943), Kohldorf
 Gerold **Dimai** (1940), Ebenthal
 Johann **Peinsipp** (1946), Schwarz

- Jänner** Gisela **Kozar** (1957), Reichersdorf
 Irmgard **Kropfitsch** (1947), Gurnitz
 Ingrid **Grohs** (1943), Ebenthal
 Sophie **Mautendorfer** (1934), Rain
 Eduard Ewald **Lepuch** (1944), Zetterei
 Walter **Mischitz** (1962), Rottenstein
 Jacqueline **Suppik** (1995), Reichersdorf
 Hermann **Steiner** (1959), Kohldorf
 Manfred **Schoby** (1960), Zetterei
 Ing. Josef **Mertel** (1961), Niederdorf

- Februar** Otilie **Kesnar** (1927), Obermieger
 Peter **Hofer** (1942), Schwarz

- März** Roman **Zotter** (1942), Schwarz
 Stefan **Hemet** (1971), Ebenthal
 Günter **Kriesche** (1937), Rain

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 Sekunden

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

WARNUNG



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



ALARM



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057
 7. Oktober 2023, 12:00-13:00 Uhr



Auf einen Blick

Veranstaltungen in nächster Zeit

laut Bekanntgabe durch die Veranstalter.
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

April 2025

19.	Ebenthal sucht den Osterhasen	16.00 Uhr, beim Mehrzweckhaus in Gurnitz (im Freien) Anmeldungen bis spätestens eine Woche vorher unter 0699-11225999	<i>Ebenthaler Action</i>
19.	Osterfackelzug	Velikonočna baklada 22.00 Uhr, Kulturhaus Radsberg	<i>Slow. Kulturverein Radsberg</i>
24.	Kostenloser Sprechtag	16.00-17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	<i>Notar Mag. Klaus Schöffmann</i>
30.	Gemeinderatssitzung	18.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	<i>Marktgemeinde Ebenthal i. K.</i>

Mai 2025

01.	Maifest	11.00: Kultursaal Gurnitz und Wiese davor	<i>Burgrichter zu Gurnitz</i>
01.	SPÖ Familienfest	10.00 Uhr, Michael-Rebernig-Platz	<i>SPÖ Ebenthal</i>
04.	Floriansmesse	10.00 Uhr, Pfarrkirche Ebenthal	<i>Freiw. Feuerwehr Ebenthal</i>
05.	Kostenlose Rechtsberatung	um 17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde	<i>Rechtsanwalt Mag. Axel Seebacher</i>
10.	Gurnitzer Markttag	14.00 Uhr-18.00 Uhr, Marktplatz beim Mehrzweckhaus Gurnitz	<i>Mädels vom Markt</i>
18.	Hommage à Sándor Végh	18.00 Uhr, Oremushaus	<i>Szabo Quartett</i>
22.	Kostenloser Sprechtag	16.00-17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	<i>Notar Mag. Klaus Schöffmann</i>
24.	Riesen-Mensch-Ärgere-Dich-Nicht	15.00 Uhr, beim Feuerwehr-Mehrzweckhaus Gurnitz Anmeldungen bis spätestens eine Woche vorher unter 0699-11225999	<i>Ebenthaler Action</i>
29.	Mariensingen bei der Zulechner-Kapelle Konzert Marijinih pesmi pri Culehnerjevi kapelici	19.00 Uhr, bei der Zulechner-Kapelle	<i>Slow. Kulturverein Radsberg</i>

Juni 2025

01.	Frühschoppen	10.00 Uhr, Michael-Rebernig-Platz 1 (Zelt)	<i>Freiw. Feuerwehr Ebenthal</i>
02.	Kostenlose Rechtsberatung	um 17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde	<i>Rechtsanwalt Mag. Axel Seebacher</i>
07.	Frühlingskonzert	19.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	<i>MGV Gurnitz</i>
14.	Kinderolympiade	09.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	<i>Ebenthaler Action</i>
14.	Gurnitzer Markttag	16.00 Uhr-20.00 Uhr, Marktplatz beim Mehrzweckhaus Gurnitz	<i>Mädels vom Markt</i>
15.	MGV Rottenstein – 90 Jahr Jubiläum	10.00 Uhr, Sportanlage Rottenstein	<i>MGV Rottenstein</i>
15.	Frühschoppen Feuerwehrfest	11.00 Uhr, Rüsthaus in Schwarz	<i>Freiw. Feuerwehr Radsberg</i>
26.	Kostenloser Sprechtag	16.00-17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	<i>Notar Mag. Klaus Schöffmann</i>
26.	Vortragsreihe „Pflege für zuhause- von Profis lernen“ – Sturzprävention im Alter	Referentin: Katrin Reichstamm, MSc, Physiotherapeutin 17.00 Uhr, Kultursaal Ebenthal	<i>Gesunde Gemeinde Ebenthal und Land Kärnten – Abt. 5</i>
28.	Sommerfest	12.00 Uhr, Michael-Rebernig-Platz 1	<i>1. Ebenthaler Feitelverein</i>
28.	Fischerfest 2025	16.00 Uhr, Freizeitanlage Rottenstein	<i>Fischerverein Fly Vellach</i>
28. und 29.	Gurnitzer Pfarrfest	28.06.: ab 18.00 Uhr (Dämmerchoppen) 29.06.: ab 10.00 Uhr, Pfarrhof Gurnitz (Zelt)	<i>Pfarrgemeinderat Gurnitz</i>

POWERPOINT

Fitness- & Gesundheitsclub

GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN

LEISTUNGEN

Fitness

Trainiere auf den modernsten Technogym Geräten.

Gruppenkurse

Ob Herz-Kreislauf Training, Kräftigung oder Yoga, hier kommt jeder auf seine Kosten.

Rehabilitation

Unsere ausgebildeten Trainer begleiten dich direkt nach der Reha oder Physio, um auf deinen Therapieerfolg aufzubauen.

Ernährungsberatung

Unsere Ernährungsexpertinnen klären dich über bedarfsgerechte Ernährung auf und begleiten dich zu deinem Wunschgewicht.

Massagen

Entspannungs- oder vom Arzt verordnete Heilmassagen.

**Vereinbare noch heute ein
kostenloses Probetraining**

+43 650 32 90 992